

STIEPELER BOTE



Monatsmagazin für Stiepel, Weitmar-Mark, Wiemelhausen, Sundern

Nr. 356 Februar 2026

Magisches Leuchten

Nordlicht über dem
Stiepeler Kloster



Mehr als verdoppelt

Spenden von über 38.000 Euro bei
Lichterfahrt für Kinderhospizdienst
gesammelt. Seite 5

30 Jahre Stiepeler Bote

Jürgen Dickten von der Baugenossenschaft
Heimat schätzt die jahrzehntelange
Zusammenarbeit. Seite 15

Gemeinsam die Stadt noch sauberer machen

Frühjahrs-Stadtputz am 18. April – Anmeldungen ab sofort möglich

Der Bochumer Frühjahrs-Stadtputz geht 2026 in die fünfte Runde. Der große Aufräum-Tag findet am Samstag, 18. April, statt. Die USB Bochum GmbH nimmt bereits Anmeldungen von Gruppen und Einzelpersonen aus dem gesamten Stadtgebiet entgegen. Der USB organisiert und koordiniert die Aktion und übernimmt die Abwicklung des Frühjahrs-Stadtputzes.

13.266 Bochumerinnen und Bochumer, darunter rund 9.500 Kinder und etwa 4.000 Erwachsene, beteiligten sich 2025 an der Aufräum-Aktion. Zum Vergleich: Im Jahr zuvor waren es 11.003 Teilnehmende gewesen, die die Stadt von Abfällen befreiten. Im Jahr 2024 sammelten sie etwa 23 Tonnen Abfall. Das



USB-Geschäftsführer Dr. Thorsten Zisowski (4.v.l.), Oberbürgermeister Jörg Lukat (5. v.l.) und Barbara Winklmeier (Leiterin USB-Unternehmenskommunikation) werben zusammen mit USB-Mitarbeitern für die Teilnahme am Stadtputz. Foto: Stadt Bochum/Dennis Yenmez

war ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren (2019: 45 Tonnen, 2022: 30 Tonnen, 2024: 23 Tonnen). „Der Frühjahrs-Stadtputz zeigt eindrucksvoll, wie stark unser Zusammenhalt in Bochum ist. Es ist toll, dass sich so viele Bürger aktiv beteiligen. Ihr Einsatz

für unsere Umwelt und ein sauberes Stadtbild verdient großen Dank. Ich freue mich darauf, an diesem Tag auch selbst mit anzupacken“, sagt Oberbürgermeister Jörg Lukat. Gesammelt werden darf auf öffentlichen Flächen innerhalb der Stadt Bochum. Privatgrundstücke, Ufer von

Gewässern, Autobahn-Zufahrten oder ähnliches sind ausgeschlossen. Da im April bereits die Nist- und Brutzeiten einiger Vogelarten begonnen haben, ist bei der Sammelaktion unbedingt auf den Vogelschutz zu achten. Ein Eindringen in Gebüsch ist zu vermeiden. Gesammelt werden darf nur auf und an den Wegen. Die angemeldeten Teilnehmenden erhalten Greifzangen, Handschuhe, Abfallsäcke und gegebenenfalls Warnwesten in ausreichender Anzahl. Alle Helfenden sind zu einer Abschlussveranstaltung mit Musik, Speisen und Getränken auf dem Rathausvorplatz eingeladen.

Anmeldungen über den eingeklinkten QR-Code (links) oder im Internet: usb-bochum.de/stadtputz



A woman with long blonde hair, wearing a purple jacket, is smiling and holding up a red and blue PAYBACK debit card towards the camera. The background is a vibrant red with blue circular shapes. At the bottom, the text reads: °Punkten Sie schon oder zahlen Sie nur?

Jetzt mit der Sparkassen-Card¹ verknüpfen, bezahlen und bei teilnehmenden Partnern und Märkten °Punkte sammeln.

Infos auf: sparkasse-bochum.de/PAYBACK

¹ Debitkarte

Jetzt verknüpfen!
PAYBACK

Jetzt °Punkte
sammeln



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

7



6



9.000 Euro für die Sternsinger



30

Tennisclub ehrt seine Jubilare

9



Birgit Doliwa leitet die
Öffentliche Bücherei

22-24 Termine

24-25 Gottesdienste

Herzlichst, Michael Zeh

Lamwehr® Heizöl
MINERALÖL

Tel.: 02302/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42

Kammer GmbH
Lackier- und Unfallcenter
Meisterbetrieb

- Kfz-Lackierung
- Unfallinstandsetzung
- Möbel- und Küchenlackierung

Geschäftsführer Sven Gorsler und Christian Antenbrink
Elsa-Brändström-Straße 33 - 44795 Bochum - Tel.: 0234/43 22 10
Fax 0234/45 19 63 www.lackier-center-kammer.de

KAMELSKI BEDACHUNG
Mark Kamelski Dachdeckermeister

0234 - 54 47 80 10 · info@kamelski-bedachung.de · www.kamelski-bedachung.de

Mitglied der
Dachdeckerinnung
18
Auf der
Heide

KAMELSKI BEDACHUNG

auto-Feix.de

OPEL

info@auto-feix.de
Bo: 0234 - 307080
Wit: 02302-202020

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str.63-69
BO-Stadion: Castropor Str. 180-188
Wit: Dortmunder Str. 56

1a



editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

irgendwie ist es doch zu Hause am schönsten. Eine Freundin ist zum Skifahren in Norwegen gewesen – einmal Polarlichter sehen. Doch die Enttäuschung war groß. Jede Nacht gab es Neuschnee – für die Pisten gut, für die Polarlichter leider nicht. Erfolgreicher war da der Blick aus dem heimischen Fenster. Denn für das seltene Naturschauspiel der „Aurora Borealis“ musste man ausnahmsweise nicht in den hohen Norden fahren, es reichte ein einfacher Blick aus dem Fenster in Stiepel. Stiepeler Bote-Leserin Bettina Schulz hat nicht nur in die Nacht geschaut, sie hat das gewaltige Ereignis auch mit der Kamera festgehalten: Polarlichter über Stiepel setzten unter anderem das Zisterzienserkloster und die Pfarrkirche St. Marien grandios in Szene. Danke, dass wir diesen magischen Moment mit allen Leserinnen und Lesern teilen dürfen!

Walli räumt auf!

Kaum hattet Jahr angefangen...



Liebe Leutchen, ich hab imma gedacht ich würde so ein kleines bisken auf Zack, würde mich einigermäßen gut impformieren und kennte mich aus. Abba wat soll ich sagen? Dat neue Jahr hat ja noch mehr Fahrt aufgenommen, als wie dat alte mich mit viele Gedanken zurückgelassen hat.

Wie viele Menschen auch, mach ich annen Ende von jedes Jahr ein kleinet Päusken für zurren Ausruhen, zurren Nachdenken und zurren Verdauen von allet, wat so gewesen warte.

Und weil ich einen grundpositiven Menschen bin, krempel ich meine inneren Ärmels auf und geh frisch und mit lauta gute Energien innet neue Jahr.

Aaaaaaaabba, dat Jahr warte kaum 3 Tage alt, also noch unbeleckt und feucht, da dreht der orange

Armleuchta so richtig auf. Erst die Entführung von Maduro, getz der Eiertanz zwischen ich-will-Grönland-haben und wir-müssen-den-Iran-bedrohen, die Ermordung einer friedlichen Zivilistin durch ICE, die neumoderne SS-Truppe



2.0, Mittelfinga zeigen bei einen Ford-Besuch, und ich fräch mich jeden Morgen, wat der neue Tag für weitere gruselige Nachrichten wohl bringen wird. Statt dat die Europäas und Rinnen sich getz abba mit Macht zusammenschließen und zeigen, watt können, is die Lage einfach zu „komplex“ wie der Kanzla sacht und die EU bleibt vage.

Ich sach ma so: Zeit die Ärmels runtzukrempeln is nich. Bevor ich getz schon mitten Köttel innen Kittel zu Hause Trübsal blase, bleib ich in meinem Hier und Jetzt, freue mich übba allet Schöne, dattet nemmich ohne Frage au noch gibt und seh zu, dattich einen aufrechten und aufrichtigen Menschen bleib.

Wennet schon so viel Mist und Sche.... auf die eine Seite gibt, dann pack ich wat in die andere Waagschale! Ich koch Marmelade und back Kuchen, ich lad Menschen zum Essen ein, und Wein happich dafür au noch innen Kella. Ich knutsch meinen Köta und sogar meinen Willi. Bäm!

Und getz sind Sie dranne....wie steuan Sie dagegen....gegen dat Negative, wat so durche Gegend an fliegen is? Bleiben Sie dabei abba lieb füreinanda, schüss

Ihre Walli

- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Telefon-/Sprechanlagen
- ▶ Antennenanlagen
- ▶ DIN VDE Sicherheitsmessungen
- ▶ EDV-Netzwerke
- ▶ Lichtideen + Konstruktion



Ralf Möller
Elektro-Meister
Tel. 0234 - 79 73 24

www.zum-elektriker.de



Die Kreuzung der Kemnader Straße mit dem Haarmannsbusch soll durch das Stoppschild entschärft werden. Foto: 3satz/Jens Lukas

Mehr Sicherheit an Kreuzung

Stoppschild auf Kemnader Straße

Die Stadt Bochum hat Mitte Januar eine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Stiepel abgeschlossen: An der Kreuzung Kemnader Straße/Im Haarmannsbusch wurde die Tempo 30-Zone verlängert. Zudem wurde bereits vor dem Jahreswechsel ein

Stoppschild auf der Kemnader Straße aufgestellt.

Diese Maßnahme ist eine Entscheidung der Unfallkommission. In dieser sind Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden sowie die Polizei vertreten. Der Kommission waren in den Jahren 2024 und 2025 vier gleichartige Unfälle von der Polizei

gemeldet worden. Durch das Stoppschild wurde die Vorfahrt nicht neu geregelt, sondern die vorhandene Regelung nochmals verdeutlicht. Bislang hatte dort das Schild „Vorfahrt gewähren“ gestanden, welches nun durch das Stoppschild ersetzt wurde. Weiterführende Planungen gibt es bereits. Kurzfristig wird geprüft, ob womöglich Leitschwellen oder ähnliches im Kreuzungsbereich aufgebracht werden können. Diese sollen ein Überfahren der vorhandenen Sperrfläche verhindern. Mittelfristig soll der Kreuzungsbereich mit abknickender Vorfahrt neu geplant werden.

Sammler sucht Briefmarken

Briefmarken aus aller Welt sucht Sammler Rainer Leonhardt, der Mitglied im Verein Numisphila Bochum ist, zum Kauf oder Tausch. Verkäufer und Sammler, die ihre Sammlung verkleinern, auflösen oder neu ausrichten möchten, melden sich bei ihm unter Telefon (0171) 6438757.

**GEBÄUDEREINIGUNG
MICHAEL ZIERDT**

ALLES SAUBER - PRIVAT & GEWERBE

- Fensterreinigung
- Glasreinigung
- Flurreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- u. Polsterreinigung
- Praxis- u. Büraumreinigung
- Bauabschlussreinigung
- individuelle Gebäudepflege

Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot!

0234 | 90 40 40 03

gbr-zierdt@freenet.de

Elsa-Brandström-Str. 48 · 44795 Bochum

www.gbr-zierdt.nrw

Mehr als verdoppelt: Über 38.000 Euro gespendet

Lichterfahrt in Stiepel: Geld ist für den Kinderhospizdienst bestimmt

Aufsehenerregend war die Lichterfahrt durch Bochum, die Guido Schulte-Schüren am 3. Advent mit auf die Beine gestellt hatte. Sensationell war die durch Spenden erlöste Summe, die der Stiepeler Landwirt Anfang Januar dem Deutschen Kinderhospiz-Diensten (DKD) übergeben konnte. 38.774,04 Euro kamen beim Kassensturz heraus.

„Wir bedanken uns bei der Bochumer Stadtgesellschaft, die die Lichterfahrt so toll unterstützt hat“, sagte Fabian Reimertz vom DKD-Fundraising-Team. Die fünfte Aufgabe der Lichterfahrt war die zweite, bei der Spenden für einen guten Zweck gesammelt wurden. Vor zwölf Monaten war der Spendentopf mit rund 16.000 Euro gefüllt. „Ich hatte schon geahnt, dass es diesmal mehr werden würde. Aber dass sich die Summe mehr als verdoppeln wird, hat auch mich sehr überrascht“, sagte Guido Schulte-Schüren.

Den Grundstein für den großen Spendenbetrag legten die Aktiven selbst. Alle Teilnehmenden zahlten eine Startgebühr von mindestens zehn Euro. Kaum einer der 110 Fahrerinnen und Fahrer beließ es allerdings dabei. Guido Schulte-Schüren konnte daher 6600 Euro auf den Tisch legen. „Einige der Firmen, die mit einem Fahrzeug dabei waren, hatten schon



Lichterfahrt-Organisator Guido Schulte-Schüren (links) freute sich mit Fabian Reimertz von den Deutschen Kinderhospiz-Diensten über die riesige Spendensumme.
Foto: 3sat/Jens Lukas

in den Monaten zuvor intern in der gesamten Belegschaft Spenden eingesammelt und das Geld dann mitgebracht“, so Guido Schulte-Schüren. Zudem wurden die Menschen am Wegesrand zum Spenden aufgerufen.

Der Friseursalon Kostbar in Stiepel hatte zusammen mit Heinz Bruns und Heiner Kost viele Speisen sowie Getränke für den guten Zweck verkauft. Dadurch wurden 1750 Euro für den Spendentopf erlöst. Auf 800 Euro als Spende kam der Stiepeler Getränkemarkt. Der Imbiss DJ Gerome konnte 300 Euro beitragen. Guido Schulte-Schüren hofft auf eine weitere Steigerung der Spende bei der kommenden Fahrt. „Ich bin motiviert, dass dann eine Vier bei der Summe vorne steht. Das ist allerdings auch vom Wetter an dem Tag abhängig.“ Erneut soll das Geld

an die Deutschen Kinderhospiz-Dienste gehen. Die 38.774,04 Euro fließen in Kinderhospiz-Projekte in Bochum, beispielsweise in den Modulbaustein „Geschwistergruppen“. Diese bieten gesunden Geschwisterkindern von schwer kranken Kindern

einen geschützten Raum und eine Auszeit vom oft belastenden Familienalltag, wo sie sich mit Gleichgesinnten treffen, Spaß haben und Unterstützung finden, da sie oft die Sorgen ihrer Eltern nicht zusätzlich belasten wollen.

Für die sechste Fahrt am 3. Advent 2026 geht Guido Schulte-Schüren davon aus, dass noch mehr als 110 Teilnehmer mitmachen werden: „Es gab schon einige Zusagen. Jemand hat mir berichtet, dass er schon drei große, aufblasbare Rentiere gekauft hat, um damit sein Fahrzeug zu schmücken.“ Der Organisator macht sich bereits Gedanken bezüglich eines neuen Ortes für den Start, denn der Parkplatz an der Gräfin-Imm-Schule ist zu klein, um über 100 Fahrzeuge fassen zu können.

Power – gegen jeden Infekt!

ANGOCIN®
Anti-Infekt N
100 Tabletten

Statt 21,25 €
NUR 14,95 €*



HÖKE'S ONLINE-SHOP
www.hoekesapothen.de



HÖKE'S APOTHEKE Stiepel **SANITÄTSHAUS Stiepel**
Viele Vorteile durch Bonustaler!

*Angebot gilt nur im Februar



Kemnader Straße 316 • 44797 Bochum
Telefon Apotheke: 0234 - 338 20 30
Telefon Sanitätshaus: 0234 - 973 52 41
Mail: stiepel@hoekesapothen.de
www.hoekesapothen.de

ZIMMEREI ZIMMERMANN
SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

WIR SIND IHR FACHMANN RUND UM DEN HOLZBAU

Dertmanns Feld 23
44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de

Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de

Dorfkirche: „Türöffner“ feiern bald 20. Geburtstag

Team des Präsenzdienstes der Offenen Kirche hat 48 Mitglieder

Die Türen nicht schließen, sondern öffnen: Dieses Ziel hat sich die evangelische Gemeinde Stiepel im Mai 2007 mit der „Offenen Dorfkirche“ an der Brockhäuser Straße gesetzt. Damals schlossen die Gemeinde und der Freundeskreis der Kirche die große Sanierung des Kulturdenkmals an der Ruhr ab. Denn 2008 stand die Feier des 1000. Geburtstags des Gotteshauses an. Mittendrin waren damals 40 ehrenamtliche „Türöffner“, deren Zahl zwischenzeitlich sogar bis auf 82 stieg. Im Jahr 2026 sind es es immerhin noch 48.

Die Stiepeler Dorfkirche ist ein historisches Kulturdenkmal, das seit bald 20 Jahren auch als „Offene Kirche“ für Besucher zugänglich ist, um Stille, Gebet und Meditation zu finden sowie die romanischen Wandmalereien zu besichtigen. Als zur Vorbereitung der 1000-Jahr-Feier von Peter Schemmann als zusätzliches Angebot und Probelauf die Offene Kirche als Idee eingebracht wurde,

ahnte niemand, dass sich dies als ein Erfolgsmodell über Jahre hinaus entwickeln würde. Im Jahr der 1000-Jahr-Feier nutzte die enorme Zahl von über 16.000 Besuchern das Angebot. Dann gingen die Zahlen zurück, pendelten sich zunächst rund um die 8.000 ein. Obwohl sich die Besucherzahl seit der Corona-Pandemie verringert hat, kamen im Jahr 2025 immer noch 4640 Menschen in die Dorfkirche. Auswärtige Gäste sind beeindruckt

von der Vielzahl, im Original erhaltenen Fresken und sind dankbar für die Möglichkeit, diese Kulturschätze und ihre Geschichte zu erleben. Für die Ehrenamtlichen ist es eine schöne Aufgabe, auch



Hans-Peter Neumann (links) und Roland Engels organisieren den Präsenzdienst der Dorfkirche und sorgen für offene Türen. Foto: 3satz/Jens Lukas

Menschen aus dem Ausland das Kleinod an der Ruhr nahe zu bringen. Sie werden belohnt durch Interesse und Dankbarkeit. Etwas, was nicht mit Geld aufgewogen werden kann.

Der Präsenzdienst ist nur möglich, weil ehrenamtlichen Mitglieder der evangelischen Gemeinde und der benachbarten katholischen Gemeinde sich für diesen Service zur Verfügung stellen. Sie

übernehmen ein- bis zweimal pro Monat für jeweils zwei Stunden (von 14 bis 16 oder 16 bis 18 Uhr) an einem Tag zwischen Dienstag und Sonntag den Dienst. Die Besucherinnen und Besucher werden mit vorbereitetem Info-Material zur Historie und den Fresken ausgestattet, das nach der Besichtigung wieder zurückgegeben wird. Erläuterungen und Erklärungen werden ebenso gegeben. Für Gruppenführungen ist eine Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich.

Für die „Offene Dorfkirche“ suchen die beiden Organisatoren Hans-Peter Neumann und Roland Engels weiterhin Verstärkung. Neumann:

„Jeder, der zwei Stunden pro Woche opfern kann und Lust hat, in einem interessanten Kreis mitzuarbeiten sowie Interesse an der Stiepeler Dorfkirche hat, möge sich melden.“ Kontakt: Hans-Peter Neumann, Telefon (0234) 702369 oder E-Mail hans-peter_neumann@web.de sowie Roland Engels, Telefon (0234) 799228 oder E-Mail rolandengels49@gmail.com

Klaus Thierhoff
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Steuererklärungen
- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Existenzgründungsberatung
- Beratung bei Erbschaft/
Unternehmensnachfolge

Kemnader Str. 52 • 44795 Bochum
Telefon 0234 / 33 80 9-0
www.klaus-thierhoff.de

- Bewertung und Verkauf von Immobilien
- Vermietung
- Immobilienverwaltung
- Wohnungsendabnahmeh Service

Buderus Immobilien
Vermittlung & Verwaltung

Haarstr. 176, 44797 Bochum
www.buderus-immobilien.de

info@buderus-immobilien.de
0163-372 87 82



Sternsinger sammeln fast 9.000 Euro Spenden

Mehrere Gruppen waren in der Kirchengemeinde St. Marien unterwegs

Die Sternsinger-Aktion der Gemeinde St. Marien war wieder ein großer Erfolg. Mit großem Einsatz und viel Freude waren 19 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren in Stiepel unterwegs. An fünf Tagen zogen sie zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus und brachten den Segen „C+M+B 2026“. Die Gruppen waren zwischen dem Kleekamp, dem Kloster Stiepel und der Stiepeler Dorfkirche unterwegs.

Die Kinder sammelten nicht nur Geldspenden, sondern auch wahre Berge von Süßigkeiten. Am Ende kam die beeindruckende Spendensumme von 8.768 Euro zusammen. Durch eine Kollekte wurde die Summe letztlich auf rund 9000 Euro erhöht. Eine besonders schöne Begegnung blieb den Kindern in Erinnerung: Eine Frau, die sich schon lange auf den Besuch der Sternsinger gefreut hatte, empfing sie erneut mit einer netten Geste. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie den Kindern ein selbst gebasteltes Schiff geschenkt – und auch diesmal hatte sie wieder eines gebastelt und überreichte es den Sternsingern. Die Freude darüber war auf beiden Seiten groß und zeigte, wie sehr die Aktion im Stadtteil geschätzt wird.



Verkleidet, aber dennoch gut eingepackt, zogen die Sternsinger bei Eis und Schnee durch die Katholische Kirchengemeinde St. Marien.

Foto: privat

Für das leibliche Wohl der fleißigen Sternsinger war an den Tagen bestens gesorgt. In den Mittagspausen gab es an allen Tagen leckeres Essen: Die indonesische Gruppe der Gemeinde hatte gekocht, die Klosterküche sorgte ebenfalls für leckere Mahlzeiten. Nach dem gemeinsamen Essen ging es dann gestärkt wieder raus in Kälte und Schnee. Beim gemeinsamen Ab-

schlussfrühstück der Sternsinger am 11. Januar wurden auch die gesammelten Süßigkeiten gerecht unter den Kindern verteilt. Die Sternsinger-Aktion in Stiepel war somit nicht nur ein Zeichen von Solidarität und Engagement für die Kinder in Bangladesch, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten. Die Sternsinger-Aktion stand in diesem

Jahr unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Damit setzen die Kinder ein klares Zeichen für bessere Zukunftschancen. Diesmal ist die Sternsinger-Aktion für Projekte in Bangladesch bestimmt, weil hier viele Kinder von ausbeuterischer Arbeit betroffen sind und Unterstützung für den Zugang zur Bildung dringend benötigen.

Neujahrsempfang im Kloster Stiepel

Wie in den vergangenen Jahren laden P. Prior Maurus und seine Mitbrüder all jene, die sich dem Kloster in Stiepel verbunden fühlen, zu einem besonderen Empfang im Pfarrheim St. Marien ein. Dieser findet am Montag, 2. Februar, ab 19.30 Uhr statt. Der

Empfang folgt auf die Abendmesse von Mariä Lichtmess (mit Kerzenweihe und Licherprozession). Warum dieses Datum? 40 Tage nach Weihnachten feiert die Kirche die „Darstellung des Herrn“ im Tempel, im Volksmund besser bekannt als „Mariä

Lichtmess“. Es ist auch der für die Mönche bedeutsame „Tag des gottgeweihten Lebens“. Einst beendete Mariä Lichtmess die Weihnachtszeit. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippen und den Weihnachtsbaum zu entfernen.

KLAMMER

HESSERAU • OBJEKTE • WIRKTUNGS • INNENAUSBAU

Offene Regale im Trockenbau – maßgefertigt

In einer bestehende Trockenbauwand integrierte Regalkästen aus Holzwerkstoff im Dekor Eiche natur. Frontseitig aufgedoppelt, auf Gehrung gefertigt und sauber verleimt. Die Regale sind leicht vorstehend ausgeführt und mit integrierten Einbaustrahlern beleuchtet. Sonderlösungen zur Verkleidung von Installationen wurden passgenau umgesetzt.

Funktional, präzise gefertigt und klar in der Gestaltung. Ihre Tischlerei Klammer – Immer besonders.



Schneeflocken garnierten die Wanderung

Anfang Januar vom Lutherhaus zur Ruhr und weiter zur Dorfkirche

Durch das verschneite Stiepel führte am 3. Januar die Neujahrswanderung der Evangelischen Kirchengemeinde. Vom Lutherhaus führten die insgesamt 5,5 Kilometer Wegstrecke durch zeitweisen Schneefall begleitet zur Ruhr und von dort wieder ein Stück bergauf bis zum Gemeindehaus an der Dorfkirche.

Dort konnten sich alle 19 Mitwandernden bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Neujahrshörnchen erfreuen und erwärmen. Insgesamt hielten sich 25 Gäste im Gemeindehaus auf. Jürgen Trösken, der die Wanderung geleitet hatte, trug zudem einige Gedanken zur Jahreslosung für das Jahr 2026 vor. Er teilte



Auch Zeit, einen Schneemann zu bauen, hatten die Teilnehmenden der Neujahrswanderung.
Foto: privat

mit den Neujahrs-Wanderern die Hoffnung auf die Zusage Gottes: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) „Das dritte Jahr infolge fand die Neujahrswanderung der

Kirchengemeinde statt und sie erfreut sich zunehmender Beliebtheit“, berichtete Pfarrerin Christine Böhrer, die mit ihrem siebenjährigen Sohn mitwanderte.

Jürgen Trösken war zur Zeit der Corona-Pandemie alleine gewandert. Dabei hatte er die Idee, die alte Tradition als Neujahrswanderung für die Gemeinde und für sich selbst zu organisieren – auch zum Gedenken an seine Eltern und Großeltern. „Das Backen von Neujahrshörnchen habe ich schon als Kind geliebt. Ich habe zugeschaut, wie meine Mutter den Teig vorbereitete und der Vater das Backen übernahm“, sagt Jürgen Trösken, „das erste Hörnchen aus dem Eisen noch warm zu probieren, war ein Geschenk am Neujahrsmorgen“. Der Neujahrsspaziergang nach dem Backen zum Grab der Großeltern hatte Tradition in der Familie.

„Durch das Kreuz zum Licht“

Ökumenische Bibelwoche stellt die Passionsgeschichte in den Mittelpunkt

Auch 2026 findet eine Ökumenische Bibelwoche in Stiepel statt. Diese veranstalten in Kooperation die Evangelische Kirchengemeinde, die katholische Gemeinde St. Marien und die evangelische Stadtakademie. Die fünfteilige Bibelwoche befasst sich

mit der Passion-Geschichte Jesu, wie sie im Matthäus-Evangelium überliefert ist. Der lateinische Untertitel lautet „Per Crucem ad Lucem“, auf Deutsch „Durch das Kreuz zum Licht“. Zum Auftakt am Samstag, 21. Februar, gibt es ein gemein-

sames Lesen des Matthäus-Evangeliums und einen Ökumenischen Gottesdienst. Zwischen 11 und 17 Uhr ist die Kirche St. Marien (Am Varenholz 15) der Schauplatz des Auftritts von Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberger. Um 16 Uhr beginnt der Gottesdienst. Für die Liturgie sorgt Pater Elias Blaschek OCist. Die Predigt hält Prädikant Dr. Matthias Modrey.

Am Montag, 23. Februar, beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Dorfkirche an der Brockhauser Straße ein Bibelgesprächsabend. Der Titel lautet „Die Passion des Gottessohnes. Tod und Auferstehung als Fluchtpunkt der Christusgeschichte des Matthäus“. Den Impuls vortrag hält Dr. Axel Hammes. Die Moderation liegt bei Pfarrerin Christine Böhrer. Weiter geht es am Montag, 2. März. Dann hält Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberger den Impuls vortrag bei einem wei-

teren Bibelgesprächsabend. Dieser trägt den Titel „Bloßstellung Gottes“ und geht von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim von St. Marien.

Am Montag, 9. März, findet der abschließende Gesprächsabend zwischen 19.30 und 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Dorfkirche statt. Den Impuls vortrag zum Thema „Bachs Matthäus-Passion“ trägt Prof. Christopher Brauckmann bei. „Glauben in Dur und Moll – Über die Tonarten in Bachs Matthäuspassion“ bietet Hörbeispiele aus der Passion, vorgetragen von einem Gesangs-Ensemble. Die Moderation übernimmt Pater Thaddäus Hausmann OCist. Der Abschlussgottesdienst wird am Sonntag, 15. März, ab 16 Uhr in der Dorfkirche gefeiert. Es wirken der Chor der Dorfkirche, Pfarrerin Christine Böhrer, Pater Elias Blaschek OCist und Pater Thaddäus Hausmann OCist mit.



- Beratung mit kostenloser Angebotserstellung
- Hochwertige Creativtechniken
- moderne Raumgestaltung
- Seniorenkomplettservice
- Fassadengestaltung und Vollwärmeschutz
- sowie sämtliche Streich-, Tapezier- und Bodenbelagarbeiten
- Lieferung von Farben, Lacken, Tapeten usw.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Kemmader Straße 276, 44797 Bochum
Tel. 02 34/79 14 73, Fax 79 97 60

„Ein Schatz, den man jedes Mal neu entdeckt“

Birgit Doliwa leitet die Katholische Öffentliche Bücherei in St. Marien

„Ein Schatz, den man jedes Mal neu entdeckt.“ Leiterin Birgit Doliwa gerät sofort ins Schwärmen, wenn sie über die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) in Stiepel berichten soll. In der ersten Etage des Pfarrheims am Varenholt warten auf knapp 40 Quadratmetern rund 3000 Medien wie Bücher, CDs, Spiele, Hörbücher und etwa 400 Tonie-Figuren zur kostenfreien Ausleihe.

Stand die Bücherei zu Corona-Zeiten kurz vor dem Aus, kümmern sich heute wieder sieben ehrenamtlich Mitarbeitende mit viel Liebe zum Detail um das Angebot. „Wenn wir nicht so eine tolle Gruppe wären, würde ich das hier gar nicht machen“, so Birgit Doliwa. Rückblickend sorgten nach der Pandemie Neuanschaffungen für neuen Schwung: „Da haben wir eine ordentliche Menge Tonies angeschafft“, erzählt Birgit Doliwa. Diese lockten viele kleine Leser und ihre Eltern an. Zudem wurde das Angebot um zahlreiche Tiptoi-Bücher und



Kinda Danhash (links) und Birgit Doliwa arbeiten in einem siebenköpfigen Team in der Bücherei im Pfarrheim von St. Marien.

Foto: 3satz/Jens Lukas

einige dazugehörige Stifte ergänzt. Besonders am Herzen liegt dem Team aber die Leseförderung von Kindern. Deshalb sind auch besonders viele Kinder- und Bilderbücher im Angebot. Aber auch aktuelle Romane und Sachbücher sind im Bestand. Die Ausleihe ist kostenfrei und für alle zugänglich. Die Bücherei öffnet ihre Pforten jeden Sonntag von 10 bis 13 Uhr, nur nicht in den Ferien, dafür aber nach Absprache auch zu anderen Terminen.

Die Bücherei ist eine Be-

gegnungsstätte für Stiepelrinnen, Stiepeler und ihre Kinder. Auch gehört ein offenes Ohr zum Angebot der Mitarbeitenden für Themen abseits der Bücher. „Unsere Bücherei ist eine öffentliche Einrichtung und kann von jedem genutzt werden, gleich welcher Herkunft und Konfes-

sion“, erklärt Birgit Doliwa. Die Gruppe der ehrenamtlich Mitarbeitenden kümmert sich auch um den Erhalt und Aktualität der Bücherei. Es werden Medien aussortiert und neue mit in den Bestand genommen. Darum macht sich Kinda Danhash meist verdient.

Für Schulklassen und Kindergartengruppen vereinbaren Birgit Doliwa und ihr Team Besuchstermine außerhalb der Öffnungszeiten. „Gerne stellen wir auch Bücherkisten zusammen. Den Lesepaten der Grundschule stellen wir Bücher zur Verfügung und beraten sie bei der Auswahl“, sagt Doliwa.

Wer sich in der Bücherei engagieren möchte, ist im Team willkommen und meldet sich per E-Mail unter birgit.doliwa@st-marien-stiepel.de

Kröten auf Wanderschaft

Schutzzäune werden aufgebaut

Witterungsabhängig wandern eventuell bereits Mitte Februar Kröten, Frösche und Molche aus ihren Überwinterungsquartieren zu den Laichgewässern. Wenn sie hierbei eine Straße überqueren müssen, werden sie häufig totgefahren. Hierzu reicht bereits der Sog eines Autos, das schneller als 30 km/h fährt. Amphibien-Schutzzäune verhindern, dass die Tiere auf die Straße laufen. Sie werden an den Zäunen in Eimern aufgefangen, abends und morgens sicher über die Straße getragen. Hierfür suchen der AKU (Arbeitskreis

Umweltschutz Bochum), der BUND und der NABU noch Amphibien-Retter.

Die Zäune werden auch an drei Stellen im Bochumer Süden aufgebaut: an der Brockhauser Straße (Ecke Kosterbrücke), Am Bliestollen und an der Gräfin-Imma-Straße/Ecke Brüggeneystraße. Die Zäune müssen über einen Zeitraum von ca. sechs Wochen täglich betreut werden. Für das Eingraben der Zäune und der Eimer und das Tragen der Tiere über die Straße gibt es eine Aufwandsentschädigung. Informationen im Internet: www.aku-bochum.de

Roto Designo Renovierungsfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner

Komfort rauf,
Energiekosten runter –
mit dem Renovierungsfenster von Roto.
Es passt immer, unabhängig vom bisherigen
Dachfenster. Und ist in nur wenigen Stunden
eingebaut, ganz ohne lästige Folgearbeiten.
Vormittags tauschen,
nachmittags wohnen –
Renovieren kann so
einfach sein!

www.roto-frank.com

AMLING
BEDACHUNGEN

Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten

Telefon: 02302 59347
Fax: 02302 254 82

th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Heimatverein feiert 40-jähriges Bestehen

Im Jubiläumsjahr wird es viele Veranstaltungen geben

Der Stiepeler Verein für Heimatforschung feiert im Jahr 2026 Jubiläum – und viele Termine im Jahr seines 40. Geburtstags stehen bereits fest.

Beim Blick in den Vereinskalender fällt eine Neuerung auf. Denn die Heimatforscher haben ihren Neujahrsempfang mit der Jahreshauptversammlung auf einen Tag zusammengelegt. Am Mittwoch, 4. Februar, gibt es ab 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr) einen kurzen Sektempfang im Saalbau von Haus Spitz. Gegen 18.30 Uhr soll dann die Jahreshauptversammlung gestartet werden. Sechs Jubilare mit 40 Jahren Vereinstreue werden geehrt. Zwei Monate später, am Ostermontag, 4. April, brennen die Heimatforscher an der Pfingstblume an der Brockhauser Straße ab 19 Uhr ihr Osterfeuer ab. Ein Höhepunkt



Auf viele Gäste wie hier beim Schlachtfest 2025 hofft der Stiepeler Heimatverein bei seinen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des 40-jährigen Bestehens.

Foto: 3satz

ist dabei das von einer Reihe von Mitgliedern zusammengestellte Buffet ab 18 Uhr. Weiter geht es am Sonntag, 26. April. Am Tag des Saisonstarts für das Pfingstblumen-Café (jetzt jeweils ab 14.30 Uhr) ist ab 11 Uhr eine Jubiläumsveranstaltung an der Brockhauser Straße geplant. Die Planungen dazu

laufen bereits. So soll es einen Tag der Offenen Tür geben, der die Vereinsaktivitäten präsentiert. Der Bezirksbürgermeister Olaf Peters hat sein Kommen zugesagt. Während der Sommerferien geht der Heimatverein wieder auf große Fahrt. Die Jahreskulturfahrt ist für den Mittwoch, 5. August, terminiert.

Ziel ist das Tecklenburger Land. Am „Tag des Offenen Denkmals“ öffnen die Heimatforscher wieder die Türen der Pfingstblume. Dann lautet am Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr das Motto „NETZwerke: Denkmale und Infrastruktur“. An diesem Tag endet zudem die Saison für das Pfingstblume-Café.

Im Herbst schließen sich vier Traditionsveranstaltungen an: Am Samstag, 10. Oktober, steigt das Apfelfest. Zwischen 12 und 17 Uhr wird am Samstag, 7. November, das Schlachtfest gefeiert. Der Heimatverein organisiert mit befreundeten Vereinen wieder eine Kränznerdelegung am Volkstrauertag am Sonntag, 15. November. Das Jahr wird abgerundet mit dem Adventskaffeetrinken am 1. Advent (Sonntag, 29. November) zwischen 15 und 18 Uhr. www.hvb-stiepel.de

Stiepeler Schützen wählen neuen Vorstand

Im Terminkalender stehen Osterfest, Maifest der Vereine und Schlachtfest

Der Terminkalender des Bürgerschützenvereins (BSV) Stiepel ist für das Jahr 2026 gut gefüllt. Für Sonntag, 15. März, ist die Jahreshauptversammlung des Bataillons ab 10.30 Uhr geplant. Hier steht auch die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes auf der Tagesordnung. Ak-

tuell ist Jürgen Engel der 1. Vorsitzende und Jan Withhäuser sein Vertreter. Als 1. Geschäftsführer fungiert Sascha Braun. 2. Geschäftsführer ist Christopher Haarmann. Das Amt des 1. Kassierers hat Frederik Camen inne. Bataillonsschießwart ist Michael Richter. Dem Verein gehören

etwa 500 Mitglieder an und er unterteilt sich in die Kompanien Brockhausen, Mailand, Dorf, Henkenberg, Lottental und Mittelstiepel. Am 2. April zündet der Förderverein „Alte Heimat Mittelstiepel“ an der Vereinsanlage an der Kosterstraße das Osterfeuer an. Am 8. und 9. Mai folgt das Maifest

der Stiepeler Vereine unter der Regie und auf der Vereinsanlage des Schützenvereins an der Kosterstraße 82a. Für den 5. September ist das Sommerfest des Bataillons an der Kosterstraße geplant. Abgerundet wird das Jahr mit dem Schlachtfest am 31. Oktober.

Kompanie Messmann wählt neuen Kassierer

Die Jahreshauptversammlung der Kompanie Messmann im BSV Weitmar-Mark und Neuling findet am Freitag, 27. Februar, um 18 Uhr im Kompanie-Lokal „Keglerstuben“ (Hauerstraße 18) statt. Einer der Tagesordnung ist die Neuwahl der Kompanie-Kassiererin/des -kassierers. Dem aktuellen Vorstand

gehören Kompanie-Hauptmann Claus-Dieter Nows (seit 2019), Thomas Hasse (2. Vorsitzender), Claudia Zeiske (1. Schriftführerin), Sigrid Auermann (2. Schriftführerin), Waltraud Nows (2. Kassiererin), Alex Dahl (Offizierskassierer), Claudia Zeiske (Pressewartin) sowie die Schießwarte Claus-Dieter

Nows, Lothar Nowak, Bernd Sperling, Markus John, Michel Rütten, Thomas Hasse und Anika Hasse an. Zehn Frauen und 21 Männer gehören aktuell der Kompanie Messmann an. Das Bataillon der Kompanie hat bereits zwei Termine festgelegt. Am 10. und 11. Juli soll das Biwak stattfinden. Für den 11.

und 12. sowie 19. September wird zum Schützenfest eingeladen.

Der nächste
Stiepeler Bote
erscheint
Freitag, 27. Februar.
Anzeigen- und
Redaktionsschluss: 17. Februar

Dirk Stüter gewinnt im Stechen

Erstes Vergleichsschießen der Stiepeler Schützen

Dirk Stüter von der Kompanie Brockhausen ist der erste Tagessieger der Vergleichsschießen des BSV Stiepel im Jahr 2026. Gastgeber für 56 Schützen war die Kompanie Mailand. 13 Teilnehmer erreichten die höchstmögliche Ringzahl von 50. Nach zweimaligem Stechen hatte Stüter die Nase vorn.

Die erste Gruppe der Kompanie Mittelstiepel gewann mit 198 Ringen die Tageswertung der Kompanien vor Lottental 1 mit ebenfalls 198 Ringen. Entscheidend war am Ende die Schussfolge der einzelnen Schützen in der jeweiligen Gruppe. Hinter dem Spitzenduo platzierten sich die Kompanie Brockhausen 1 (195 Ringe), Mailand 2 (194), die Kompanie Dorf 1

(194 Ringe) und Henkenberg 1 (194). In die Wanderpokal-Wertung der Jahre 2026 bis 2028 gingen die Ringzahlen der Gruppen für ihre Kompanien ein. Hier führt die Kompanie Dorf (387 Ringe) die Rangliste vor Mailand (386), Brockhausen (385), Henkenberg, Mittelstiepel (je 382) und Lottental (198) an. Weiter geht es am Sonntag, 8. Februar. Dann lädt die Kompanie Brockhausen auf ihre Anlage im Haus Spitz (Kemnader Straße 138) ein. Zum Abschluss des ersten Quartals treffen sich die Schützen



Gewann das erste Vergleichsschießen: Dirk Stüter von der Kompanie Brockhausen.

Foto: privat

auf Einladung des Bataillonsvorstandes in Wattenscheid zu einem 50-Meter-Schießen. Weitere Wettbewerbe mit der Kür des Tagesbesten sowie der Kompanie-Wertung soll es im Jahresverlauf im April, Mitte Juni, im Juli sowie Anfang September geben.

Jahresauftakt: Neuer Termin der Schützen

Der Bürgerschützenverein Stiepel hatte für den 10. Januar seine Jahresauftaktveranstaltung (früher Neujahrsfeier) geplant. Wegen der an dem Wintertag schwierigen Wetterverhältnisse inklusive Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes entschlossen sich die Vereinsverantwortlichen kurzfristig zu einer Verlegung. Nachgeholt wird das Beisammensein auf der Vereinsanlage an der Kosterstraße 78a nun am Samstag, 7. Februar, ab 18 Uhr. Eingeladen sind BSV-Mitglieder, Freunde und Unterstützer. Gesorgt wird für Getränke, leckeres Essen und gute Laune. Dabei soll auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2026 angestoßen werden.

GLASFASTER RUHR
Ein Unternehmen der STADTWERKE BOCHUM GRUPPE

Nur bis zum
30.04.2026:
17,95€ /mtl.*
für die ersten
6 Monate

WARUM GLASFASTER RUHR?

Glasfaser-Internet für Bochum	Zukunftssicher & Stabil
Regional für Sie vor Ort	Kostenloser Wechselservice

HIER BESTELLEN!

Jetzt buchen & Vorteile sichern:
0234 960-3730
www.glasfaser-ruhr.de

*Aktionsbedingungen: Gültig bis 30.04.2026 für Privatkunden. In den ersten 6 Monaten: 17,95 €/Monat, ab dem 7. Monat gelten folgende Preise: „Internet & Fon 150“: 44,95 €, „Internet & Fon 300“: 49,95 €, „Internet & Fon 600“: 59,95 €, „Internet & Fon 1.000“: 69,95 €. Die Aktivierungsgebühr (59,95 €) entfällt. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Kündigung mit 3-Monaten-Frist zum Laufzeitende in Textform möglich, danach monatlich kündbar. Optional mietbare Hardware (z. B. FRITZ!Box) bleibt Eigentum der GLASFASTER RUHR GmbH & Co. KG und ist nach Vertragsende binnen 14 Tagen kostenfrei zurückzugeben. Versendekosten 9,95 €. Telefon-Fax gilt für Gespräche ins dt. Festnetz (ohne Sonderrufnummern). Alle Preise inkl. MwSt. Es gelten AGB, Leistungsbeschreibung und Preisliste der GLASFASTER RUHR GmbH & Co. KG. Nur im Anschlussgebiet verfügbar. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Datenschutz: Datenschutz - Stand: 01/2026.

Februar 2026 | Stiepeler Bote | 11

Ist Künstliche Intelligenz ein Werkzeug Gottes?

Vortragsreihe „Auditorium“ im Kloster Stiepel mit Dr. Lukas Brand

Am Dienstag, 3. Februar, lädt das Auditorium Kloster Stiepel um 20 Uhr zu einer besonderen Vortragsveranstaltung ein. Im Pfarrheim St. Marien (Am Varenholt 15) wird ein hochaktuelles und zugleich gesellschaftlich wie theologisch relevantes Thema aufgegriffen. Der Titel lautet „Künstliche Intelligenz: neuer Gott, Abbild des Menschen oder Werkzeug Gottes?“

Referent des Abends ist Dr. theol. Lukas Brand. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Algorithm Accountability Lab im Fachbereich Informatik der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau sowie am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI). In seinem Vortrag

verbindet er theologische Fragestellungen mit aktuellen Erkenntnissen aus der KI-Forschung.

Künstliche Intelligenz durchdringt zunehmend verschiedenste Lebensbereiche und gesellschaftliche Kontexte. Mit ihr verbinden sich Hoffnungen und Ängste zwischen Verbesserung und Vernichtung der Menschheit. Vor diesem Hintergrund wird künstliche Intelligenz bisweilen nicht nur mit menschlichen, sondern immer wieder auch mit göttlichen Attributen verknüpft. So erscheint sie etwa als zunehmend allgegenwärtig und allwissend; wo künstlicher Intelligenz die Macht unterstellt wird, die Menschheit zu vernichten, wird sie gleichsam in die Nähe göttlicher Allmacht gerückt. Lässt sich die-

se destruktive Technik nicht nur zuverlässig kontrollieren, sondern auch Sinn bringend nutzen, vielleicht sogar, um das Evangelium zu verkünden und am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken?

Das Auditorium Kloster Stiepel setzt mit dieser Veranstaltung seine Reihe zu aktuellen

Themen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft und Glauben fort. Interessierte sind eingeladen, sich mit einem der zentralen Zukunftsthemen unserer Zeit auseinanderzusetzen und sich nach dem Vortrag mit dem Referenten in eine lebhafte Diskussion zu begeben.

„Himmlisch jeck“

Karnevalsfeiern in St. Marien

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit wird es in der Stiepeler Gemeinde St. Marien bunt, fröhlich und ausgelassen: Am Samstag, 7. Februar, heißt es ab um 20.11 Uhr „Himmlisch jeck in St. Marien“, wenn der Pfarrkarneval seine Türen öffnet. Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches Programm, sehr gute Stimmung und viele kreative Kostüme freuen. Der Karneval wird von einigen Frauen der Gemeinde organisiert. Für die Musik sorgt ein DJ. Der Eintritt kostet sechs Euro sowie ermäßigt drei Euro.

Zudem findet am Dienstag, 10. Februar, der Senioren-Karneval der Gemeinde statt. Der Veranstaltungstag beginnt um 15 Uhr mit einer

Heiligen Messe in der Bernardi-Kapelle und geht mit der anschließenden Feier im Pfarrheim weiter. Das bunte Programm wird unter anderem von einer Gruppe aus der Gemeinde, die sich „Scheue Vögel vom Chor 2026“ nennt, mitgestaltet.



Pfarrer P. Elias (links) trat beim vergangenen Karneval als Rocker auf, Kaplan P. Thaddäus sang als Robin Hood zwei Songs. Foto: 3satz/H.-W.-Sure



fiese FLIESE?

vorher

nachher

zum Video

Perfekte Hygiene



Fläche | statt Fuge!



BUCKER
GALERIE

Laeifeldstraße 10 | 44803 Bochum
Tel.: 0234 32 505 70 | Fax: 0234 32 505 72
www.badgalerie-buecker.de

HSK
DIE BÄDEXPERTEN

Mit RenoDeco schnell, sicher & kostengünstig zur neuen Dusche!



Marsilius 'Malerexpress'

Ein guter Maler für ALLE FÄLLE!

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Gips-Innenputz (MP 75)
- Seniorenservice

Rufen Sie einfach an:

Tel. (02 34) 3 25 11 10 · Mobil 01 77 / 7 70 97 70

Malerbetrieb Marsilius
Im Haarmannsbusch 130 • 44797 Bochum
www.malerbetrieb-marsilius.de

12 | Stiepeler Bote | Februar 2026

Titel gehen an Scheschi und Schmidtmann

Rassegeflügelzüchter von Phönix Stiepel sehr erfolgreich

Zwei Rassetauben-Züchter des RGZV Phönix Stiepel waren überaus erfolgreich. Sie zeigten auf überregionalen Schauen ihre Tiere und wurden dabei auf nationaler Ebene geehrt.

Ralf Scheschi wurde auf der VDT-Schau in Leipzig mit seinen Arabischen Trommeltauben zweifacher Deutscher Meister, mit den Farbenschlägen dominant gelb gescheckt und gelbfahl gehämmert. Auch Thomas Schmidtmann präsentierte in Leipzig seine Kölner Tümmler und wurde sogar dreifacher Deutscher

Meister mit den Farbenschlägen Kalotte gelb, Kalotte rot und hellgrau-dunkelgesäumt. Christian Heise gelang es, höchste Noten auf der Landesverbandsschau in Hamm mit seinen Deutschen Zwerg-Reichshühnern im Farbenschlag gelb-schwarz-columbia zu erlangen. Auch Thorsten Buderus konnte auf einer Regionalschau in Essen-Byfang und auf der Landesverbandsschau in Hamm hohe Noten mit seinen Zwerg-Cochin in goldhalsig gelockt verbuchen.
Der RGZV Phönix Stiepel

hat seinen Jahreskalender aufgestellt. Dabei ist der Vereinsausflug am 1. Mai der erste Höhepunkt. Anfang September gibt es die Jungtierbesprechung auf dem Hof der Familie Buderus. Vom 25. bis 28. September nimmt

der Verein wieder mit einer Ausstellung an der Stiepeler Fliegenkirmes teil. Für ein Wochenende im Oktober oder November ist die eigene Geflügelausstellung in der Reithalle des Forsthofes Haeschert in Witten geplant.

Kuriöse Akkordeons

Ausstellung auf Haus Kemnade

Auf Haus Kemnade wird am Sonntag, 1. Februar, um 11 Uhr eine Ausstellung über das Instrument des Jahres eröffnet: das Akkordeon. Zu sehen ist eine Auswahl von außergewöhnlichen, zum Teil kuriosen Akkordeons aus der geschichtlichen Entwicklung des Instruments. Begleitkonzerte und Führungen flankieren die Ausstellung, die bis zum 29. März zu sehen ist. Schauspieler Ulrich Tukur ist der deutschlandweite Schirmherr für das Instrument des Jahres.

Bei der Ausstellungseröffnung sorgt Kurator Ralf Kau-

penjohann für die Einführung sowie Marko Kassl für die Musik. Im Begleitprogramm am Freitag, 6. Februar, ab 18 Uhr im Kulturhistorischen Museum Haus Kemnade (An der Kemnade 10, Hattingen) gibt es eine szenische Lesung: „Ich bin zuende mit allen Träumen“ von Simon Gierlich mit musikalischer Untermauerung von Christiane Conradt am Cello. Am Sonntag, 8. Februar, folgt ab 11 Uhr ein Matineekonzert „Jugend musiziert“. Am Sonntag, 22. Februar, spielt ab 15 Uhr Robert A. Mayer Akkordeon sowie Philipp Sauer Saxophon.



Thomas Schmidtmann (links) und Ralf Scheschi (Mitte) – hier im Bild mit dem 1. Vorsitzenden Thomas Metje – waren in Leipzig erfolgreich.

Foto: privat



AN- & VERKAUF VON

**MÜNZEN,
MEDAILLEN,
EDELMETALLEN
& SCHMUCK**

KAPAAN & MADES
MÜNZENHANDEL SEIT 1995

Brüderstraße 2 • 44787 Bochum
0234 6408020 • 0177 343 58 99

www.pkkmgbr.com

www.dietrich-schicchi.de
Kemnader Str. 1 | 44797 Bochum | Telefon +49 (0)234-915 88 0 90



Ihre Immobilie ist etwas Einzigartiges: Wir finden den richtigen Käufer!
DIETRICH & SCHICCHI IMMOBILIEN hilft.

Raum für Individualisten

DIETRICH & SCHICCHI
IMMOBILIEN

Seit Jahren verbunden – Unternehmen und ihr Stiepeler Bote

Seit vielen Jahren prägen sie den Stadtteil – und begleiten den Stiepeler Boten. In dieser Serie erzählen Unternehmen von ihrer Geschichte, ihrer Verbindung zu Stiepel und davon, warum ein lokales Magazin bis heute wichtig ist.

Von der Berufung zu mehreren Berufen

Traditionsunternehmen Reininghaus-Seifert wird in der fünften Generation geführt

In fünfter Generation wird Reininghaus-Seifert, das Stiepeler Traditionsunternehmen für Tischlerei, Bestattungen und Restauration, inzwischen geführt. Dabei hatte Nicole Seifert-Schüler als Teenager ganz andere berufliche Pläne.

Mit 14 Jahren stand für Nicole Seifert-Schüler fest, Tischlerin zu werden. Wie verbunden sie noch immer diesem Beruf ist, zeigt die alte Werkbank, mit Werkzeug, groben Spänen und einer großen Glasplatte verziert, nun im Beratungsraum des Unternehmens Reininghaus-Seifert steht. „Damals wollte



ich nichts mit Verstorbenen zu tun haben.“ Obwohl anders geplant, absolvierte die Stiepelerin ihre Ausbildung zur Tischlerin doch im Familienbetrieb. Ihre Großmutter Renate Reininghaus-Seifert, die das Unternehmen in dritter Generation führte, nahm

„Mein Beruf verlangt einen respektvollen Umgang mit den Verstorbenen und Hinterbliebenen.“

Nicole Seifert-Schüler

die Enkelin regelmäßig mit zu Kundengesprächen.

Nach und nach erschien der jungen Frau der Bestatterbe-



Stiepelerin Nicole Seifert-Schüler führt das Familienunternehmen in fünfter Generation, gemeinsam mit ihrem Vater. Fotos (2): 3sat

ruf doch nicht mehr abschreckend – ganz im Gegenteil. „Mein Beruf verlangt einen respektvollen Umgang mit den Verstorbenen und den Hinterbliebenen“, sagt Nicole Seifert-Schüler. Zur Berufung kamen dann gleich mehrere Berufe: Mit nicht einmal 30 Jahren konnte sie sich Tischlermeisterin, Restauratorin und Bestattermeisterin nennen – letzteres als erste in Bochum. Heute führt sie das Familienunternehmen zusammen mit ihrem Vater Siegfried Seifert. „Wir haben uns gut aufgeteilt, er kümmert sich um die Schreinerei, ich mich

um das Bestattungsinstitut.“ Wenn er im Urlaub ist, übernimmt sie in der Zeit auch die Schreinerei und umgekehrt.

Wie eng das Unternehmen mit dem Stadtteil verbunden ist, zeigt das ehrenamtliche Engagement von Vater und Tochter. So organisiert Nicole Seifert-Schüler unterschiedliche Veranstaltungsformate im Bestattungsinstitut: für Firmlinge und Konfirmanden, für Mitarbeitende von Pflegeschulen und dem Kinderhospizdienst. „Ich möchte, dass die Menschen keine Angst vor dem Tod haben, sondern ihn als Teil des Lebens be-

greifen.“ Zudem ist sie Presbyterin in der evangelischen Kirchengemeinde Stiepel. Vater Siegfried Seifert ist in unterschiedlichen Stiepeler Vereinen aktiv und vor allem bekannt als Musizierender in Posaunenchören. „Mein Vater sagt immer ‚Stiepel, da ist noch Leben‘ und ich mag auch das Menschliche hier“, sagt die zweifache Mutter.

Das lebendige Stiepel wird für sie auch im Stiepeler Boten abgebildet. „Tatsächlich bin ich mit dem Stiepeler Boten aufgewachsen“, erinnert sie sich, „die aktuelle Ausgabe lag immer bei uns im Haus

„Ich bin mit dem Stiepeler Boten aufgewachsen und habe da auch schon als Kind reingeschaut.“

Nicole Seifert-Schüler

und ich habe da auch schon als Kind reingeschaut.“ Die Entwicklung vom anfänglichen Infoblatt hin zu einem modernen Stadtteilmagazin hat sie verfolgt. Neben den aktuellen Informationen aus Stiepel macht das Magazin die Verbundenheit zur Tradition des Stadtteils besonders. „Es findet sich schon immer viel Geschichtliches drin, und so habe ich selbst einiges über meine Heimat gelernt.“ Auch die Leserschaft des Stiepeler Boten hat über Nicole Seifert-Schüler bereits lesen dürfen: Beispielsweise berichtete das Magazin im vergangenen Sommer über den Besuch der stellvertretenden NRW-Ministerpräsidentin Mona Neubaur, die mit ihrer Sommerpraktika-Tour die Tischlerei in Frauenhand besucht hat.

REININGHAUS-SEIFERT
TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

TISCHLEREI
Innenausbau,
Treppenausbau etc.

BESTATTUNG
Kostenloser Vorsorgeordner
bei uns erhältlich.

RESTAURATION
Aufarbeitung, Instandsetzung
mit alten Materialien etc.

Kemnader Str. 86 ... 44797 Bochum ... Tel. 0234-471097 ... www.reininghaus-seifert.de

Stiepel lebt Gemeinschaft – Menschen. Engagement. Miteinander.

Sie bringen Menschen zusammen und halten das Miteinander im Stadtteil lebendig. In dieser Serie stellen wir Vereine und Institutionen vor, die Stiepel prägen – und den Stiepeler Boten als lokale Stimme schätzen.

„Der Stiepeler Bote verfolgt uns“

Jürgen Dickten schätzt die jahrzehntelange Zusammenarbeit

Beständig, verlässlich und innere Ruhe sind Eigenarten, die Jürgen Dickten neben seinem Sinn für Humor sehr gut beschreiben. Ersteres gilt vor allem für seine Tätigkeit bei der Baugenossenschaft Heimat, wo er seit 35 Jahren arbeitet. Der Stiepeler Bote begleitet ihn von der ersten Ausgabe an.

Viele Jubiläen ist Jürgen Dickten inzwischen gewohnt. Vergangenes Jahr feierte er sowohl sein 35. Dienstjubiläum bei der Heimat als auch das 100-jährige Bestehen der Baugenossenschaft. Er ist Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender.

Auf den 1. April ist sein erster Arbeitstag 1990 gefallen, vielleicht hätte er es damals für einen Scherz gehalten, so lange für eine Institution zu arbeiten. Andererseits liegt das Engagement, für gutes Wohnen und Leben in Stiepel zu sorgen, in der Familie: Sein Urgroßvater war Gründungsmitglied der Baugenossenschaft; Großvater, Vater und Bruder waren ebenfalls im Aufsichtsrat aktiv.

Der Stiepeler Bote hat sogar zwei Jubiläen der Heimat begleitet: das 70. – Mitte der



Nach dem 70. Jubiläum in den 1990ern hat der Stiepeler Bote 2025 das 100. Jubiläum der Baugenossenschaft begleitet. Foto: 3satz

1990er Jahre – und das 100. Bestehen der Baugenossenschaft. „Als Angestellter war ich damals schon involviert“, erinnert sich der Stiepeler,

„Aus dem einfachen Vor-Ort-Anzeiger ist ein professionelles Magazin geworden.“

Jürgen Dickten

„damals noch mit Karl-Heinz Mühlbauer als Geschäftsführer der Heimat und Werner Jacob als damaliger Herausgeber des Stiepeler Boten.“ Inzwischen haben sich sowohl die Baugenossenschaft als auch der Stiepeler Bote weiterentwickelt – nicht nur

personell. Der Häuserbestand der Baugenossenschaft ist umfangreich saniert worden und der Stiepeler Bote ist seit 2009 nicht mehr das schwarz-weiße Infoblatt. „Aus einem einfachen Vor-Ort-Anzeiger ist ein professionelles Magazin geworden.“

Seit der ersten Ausgabe ist der Stiepeler Bote eine wichtige Informationsquelle für den Stadtteil, für Vereine und Institutionen ebenso wie für Unternehmen. Stiepel ist auch Jürgen Dicktens Heimat, hier engagiert er sich, ist viele Jahre im Heimatverein aktiv gewesen, spielte beispielsweise regelmäßig bei der Komödie zum Plattdeutschen Gottesdienst.

schen Gottesdienst mit, die der Heimatverein inszenierte. Mit dabei war auch immer das Magazin für den Stadtteil. „Der Stiepeler Bote verfolgt uns – und das ist gut so“, sagt Jürgen Dickten und lacht. Bevor die Digitalisierung Einzug gehalten hat, erreichte man die Menschen überwiegend über gedruckte Medien. Heute ist das zwar schwieriger geworden, aber weiterhin möglich, so lange die Qualität stimmt. „Wir haben uns alle weiterentwickelt und ich vertraue darauf, dass die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahrzehnte weitergeht.“



Jürgen Dickten und Gaby Matuschik auf dem Titelbild des Stiepeler Boten im November 2017. Zu sehen ist eine Szene aus der Komödie zum Plattdeutschen Gottesdienst.

30 Jahre „Stiepeler Bote“ – Ihre Geschichten

Seit 30 Jahren begleitet der Stiepeler Bote den Stadtteil – und damit auch Sie. Viele von Ihnen lesen uns seit Jahren, vielleicht sogar seit der ersten Ausgabe. Zum Jubiläum möchten wir genau diese Geschichten erzählen: Ihre Erinnerungen, Ihre Erlebnisse, Ihre ganz persönliche Verbindung zum Stiepeler Boten und zu Stiepel.



Ob eine kleine Anekdote, ein besonderer Moment, ein Lieblingsort im Stadtteil oder der Blick zurück auf das, was sich verändert hat – **jede Geschichte zählt.**

Auch Fotos, aufbewahrte Ausgaben – und vor allem die Geschichten dahinter – sind herzlich willkommen.



Machen Sie mit und werden Sie Teil unseres Jubiläums!

Schreiben Sie uns, schicken Sie Fotos, Erinnerungen, Ideen für Geschichten an: 30Jahre@3satz-bochum.de

Teamfähigkeit und Geschick im Sommerlager

KjG Stiepel schlägt in Almke bei Wolfsburg die Zelte auf

Es sind noch Plätze frei für das einwöchige Zeltlager der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Stiepel. Dieses findet während der Sommerferien von Mittwoch, 19. August, bis Sonntag, 30. August, in Almke (bei Wolfsburg) statt.

Mitfahren können Kinder ab sieben Jahren. Der Preis für die Fahrt beträgt 350 Euro. Für KjG-Mitglieder und mitfahrende Geschwisterkinder gibt es 25 Euro Rabatt.

Ein Vor-Treffen der Reisegruppe – auch zum gegenseitigen Kennenlernen – ist geplant. Während des Zeltlagers werden Tagesspiele gemacht, bei denen Teamfähigkeit und Geschick gefragt sind. Auch wird es Bastelaktionen geben, bei denen sich die Kinder kreativ ausleben

können. Zudem werden Spiele wie „Schlag die Leiter“ oder „Quiz-Poker“ organisiert. Nachmittags wird Fußball und Beachvolleyball gespielt. Workshops zum Basteln und Zeit für Gesellschaftsspiele sind eingeplant. Auf der Agenda stehen auch gemütliche Lagerfeuer-Abende. Übernachtet wird in Gruppenzelten. Alle haben zusätzlich

die Gelegenheit, ihre Freizeit individuell zu gestalten. „Für die Teilnahme ist es keine Voraussetzung, katholisch oder generell religiös zu sein“, sagt Robin Borchers vom KjG-Leitungsteam.

Die Katholische junge Gemeinde setzt die Fahrt unter den Slogan „Eltern sind toll, aber auch Zeit ohne Eltern kann sehr bereichernd sein“.

Zudem könne man im Zeltlager neue Freundschaften schließen. Die KjG blickt auf viel Lager-Erfahrung zurück. Seit über 30 Jahren organisiert sie Fahrten in den Sommerferienwochen. Immer geht es ans Wasser – ans Meer, an einen See oder ein Schwimmbad ist vor Ort. Weitere Informationen gibt es im Internet: kjg-stiepel.com

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 6. März, wird weltweit der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert. In diesem Jahr steht das Land Nigeria im Mittelpunkt. Das Motto lautet: „Kommt! Bringt eure Last.“ In Stiepel wird der Weltgebetstag jedes Jahr von den Kirchengemeinden St. Mari-

en, dem Lutherhaus und der Stiepeler Dorfkirche gemeinsam gestaltet. Diesmal lädt die Pfarrei St. Marien zum Gottesdienst ein, der um 15 Uhr beginnt. Er dient dazu, sich mit den Belastungen des Lebens insbesondere in Nigeria auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben

zu finden. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrgemeindesaal von St. Marien eingeladen. Die Veranstalterinnen freuen sich über alle, die diesen besonderen Nachmittag mitfeiern möchten.

Schnupperangebot in Stiepel ist ein großer Erfolg

15 Seniorinnen und Senioren testen Tagespflege an der Kemnader Straße

Bereits großes Interesse hat die Diakonie Ruhr mit ihrer neuen Tagespflege an der Kemnader Straße 311 in Stiepel geweckt. Für die Schnuppertage haben sich innerhalb kürzester Zeit 15 Personen angemeldet, die den Aufenthalt in der Einrichtung montags, dienstags und freitags testen. „Das ist wirklich enorm“, sagt Jessica Gnich, Pflegedienstleitung an der Kemnader Straße.

„Wir sind froh, nun auch in Stiepel unseren interessierten Tagespflege-Kunden eine Anlaufstelle für mehr „ZusammenZeit“ zur Verfügung zu stellen und damit eine bestehende Versorgungslücke an diesem Standort schließen zu können“, sagt Jessica Gnich. „Der Begriff Tagespflege



Julia Schlebusch (rechts) und ihre Kollegin Annika Rüsberg begrüßen die Schnuppergäste in Stiepel. Foto: 3sat/Jens Lukas

scheint bei einigen noch negativ behaftet zu sein. Dabei geht es ja gar nicht darum, dass unsere Gäste den ganzen Tag gepflegt werden, sondern hier Gemeinschaft erleben und neue Kontakte

und Seniorinnen, die in Stiepel zu Gast sein werden, favorisieren. Bewegungsangebote stehen ebenso hoch im Kurs wie Fragespiele, das Zahlen-Legespiel Rummikub und Kniffel. Auch die Möglichkeit zum Kochen und Backen möchte die Gruppe nutzen. Die Tagespflege in Stiepel punktet mit einem Kaminzimmer, gemütlichen Liegestühlen im Ruheraum sowie einem großen Aufenthaltsraum mit Küche. Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt 15 Gäste. Anmeldungen für einen Schnuppertag sind telefonisch möglich unter (0234) 91462530, per E-Mail unter der Adresse tp-stiepel@diakonie-ruhr.de sowie im Internet unter www.diakonie-ruhr.de



Sichern Sie
sich jetzt
Ihren Platz!

Kostenlose Schnuppertage –
Einfach testen und wohlfühlen!



Tagespflege Stiepel – Ihre neue Tagespflege in Bochum

Unser Angebot für Sie:

- ✓ **Fahrdienst vorhanden**
Sicher ankommen, entspannt nach Hause fahren.
- ✓ **Neue Kontakte knüpfen**
Gemeinsam den Tag gestalten.
- ✓ **Gemeinsame Mahlzeiten**
Genussvoll essen.
- ✓ **Gemütlichkeit**
Kaminzimmer und Landhausflair.
- ✓ **Entlastung für den Alltag**
Tagespflege, die begeistert!
- ✓ **Saisonale Veranstaltungen**
Erleben, entdecken, mitmachen.

Diakonie 
Ruhr

Kontakt & Anmeldung:
Tagespflege Stiepel
Kemnader Str. 311
44797 Bochum
📞 0234 9146-2530

Zeugnisse als Chance

Warum der Schulwechsel Zeit braucht und frühe Begleitung entlastet

Die Halbjahreszeugnisse sind für viele Familien mehr als eine Notenübersicht. Sie markieren Übergänge und werfen Fragen auf: Wie geht es nach der Grundschule weiter? Ist der Wechsel auf eine weiterführende Schule gut vorbereitet? Oder steht später der Schritt in die gymnasiale Oberstufe an? Zeugnisse sind dabei weniger ein Urteil als eine Standortbestimmung. Schulwechsel bringen neue Anforderungen mit sich. Der Anspruch steigt, Lernformen verändern sich, Selbstständigkeit wird wichtiger. Wer diese Phasen frühzeitig begleitet, nimmt Druck aus dem Alltag. Vorbereitung bedeutet dabei nicht, mehr Stoff zu lernen, sondern Fähigkeiten Schritt für Schritt aufzubauen.

Helen Doron English

Auch als Ferienkurs!

ENGLISH that Grows with You. NATURALLY.

Endeckt unsere Kurse und bucht eure kostenlose Schnupperstunde unter: bochum@helendoron.de oder 0171-81 30 859.

Besonders deutlich zeigen sich diese Zusammenhänge am Beispielfach Englisch. Das Fach begleitet Kinder und Jugendliche über viele Schuljahre hinweg und baut stark aufeinander auf. Lehrkräfte empfehlen deshalb seit Langem, vor allem vor dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe Englisch frühzeitig parallel zur Schule zu begleiten. Wer rechtzeitig beginnt, fühlt sich sicherer und bewältigt den Wechsel entspannter. Auch bei früheren Übergängen, etwa von der Grundschule auf eine weiterführende Schule, hilft kontinuierliches, spielerisches Lernen dabei, Sprachgefühl und Selbstvertrauen aufzubauen. Eine sinnvolle Ergänzung zum schulischen Lernen ist das Lesen. Regelmäßige Lektüre stärkt Wortschatz, Textverständnis und Ausdrucksfähigkeit. Kinder- und



Mehr Liebe im Alltag – zwischen

Warum gemeinsame Zeit zählt und besonders

Der Valentinstag ist für viele Paare ein willkommener Anlass, innezuhalten. Nicht, um Erwartungen zu erfüllen, sondern um bewusst Zeit miteinander zu verbringen. Denn im Alltag zwischen Terminen, Verpflichtungen und Routinen geht Nähe oft leise verloren. Gerade deshalb gewinnt der Valentinstag an Bedeutung – als Erinnerung daran, sich für einander Zeit zu nehmen.

Gemeinsame Zeit ist dabei mehr als ein freier Abend im Kalender. Sie zeigt sich in Aufmerksamkeit, echtem Interesse und kleinen Momenten, die Verbundenheit stärken. Ein Gespräch ohne Ablenkung, gemeinsam lachen oder etwas Neues erleben – all das schafft Nähe und macht Beziehungen im Alltag widerstandsfähig. Gerade Anlässe wie der Valentinstag machen sichtbar, wie wichtig es ist, Wertschätzung nicht dem Zufall zu überlassen, sondern ihr bewusst Raum zu geben.

Das bedeutet jedoch nicht, dass Geschenke dabei keine Rolle spielen. Im Gegenteil: Sie können Wertschätzung sichtbar machen, wenn sie bewusst ausgewählt sind. Ein sorgfältig ausgesuchtes Schmuckstück steht oft für Gefühle, die sich schwer



Jugendbücher können gezielt unterstützen. Gut sortierte Buchhandlungen mit entsprechender Beratung helfen dabei, passende Titel zu finden. Zeugnisse zeigen, wo man steht. Entscheidend ist, wie man den nächsten Schritt gestaltet. Wer Entwicklungen früh begleitet, schafft Sicherheit – für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Buchhandlung
Mirhoff & Fischer

www.mirhoff-fischer.de

Pieperstraße 12
44789 Bochum
Telefon: 0234/9783170

Im Rhythmus Zweisamkeit schenken

Statt Blumen oder Schokolade vielleicht mal wieder miteinander tanzen? Dazu lädt der Tanzsportverein Rot-Weiss-Silber Bochum Paare ein. Bis einschließlich 14. Februar gilt das Valentinstagsangebot „Two hearts, one beat...“ für Paare mit und ohne Vorkenntnisse, die sechs Wochen lang in die Welt des Paartanzes hineinschnuppern, sich zur Musik bewegen und gemeinsam den Rhythmus entdecken können. Eine schöne Gelegenheit, Nähe, Bewegung und Musik miteinander zu verbinden – und vielleicht ein neues gemeinsames Hobby zu finden. Preis: 25 Euro pro Person. www.ttc-bochum.de

en Routine und Innehalten

vere Geschenke Bedeutung haben

in Worte fassen lassen, und erinnert über den Moment hinaus an gemeinsame Zeit. Persönliche Geschenke werden so zu bleibenden Zeichen von Verbundenheit.

Der Valentinstag bietet darüber hinaus einen schönen Rahmen, um den Alltag bewusst zu unterbrechen. Ein Abend im Restaurant, gutes Essen und eine besonde-

re Atmosphäre machen den Tag zu etwas Besonderem. Genuss wird dabei Teil des Erlebnisses – und schafft Raum für gemeinsame Erinnerungen, die bleiben.

So verbindet der Valentinstag mehrere Ebenen: Nähe im Alltag, bewusste Aufmerksamkeit und besondere Akzente, die Wertschätzung ausdrücken. Genau diese Mischung macht ihn für viele Paare zu einem Anlass, der über einen einzelnen Tag hinaus Wirkung entfaltet.



Valentinstag – Ideen mit Bedeutung

- Zeit verschenken: Ein gemeinsamer Abend, ein besonderes Essen oder ein Erlebnis, das verbindet
- Persönliche Gesten: Kleine Aufmerksamkeiten, die zeigen, dass man sich Gedanken gemacht hat
- Genuss teilen: Gemeinsam essen, genießen und den Alltag hinter sich lassen
- Bleibende Zeichen: Geschenke mit persönlicher Bedeutung, die an gemeinsame Momente erinnern
- Rituale pflegen: Valentinstag als Anlass nutzen, um Nähe bewusst zu leben

F5

LIEBE IN FARBE
AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG.
GOLDSCHMIEDE FEINGEHALT
KARL-FRIEDRICH-STR. 110
44795 BOCHUM
TELEFON 0234 - 4626228
WWW.FEINGEHALT-BOCHEM.DE

INSTAGRAM

BRUNE
Schmuckmanufaktur

Trauringwochen
-10%

14.02. - 07.03.26

Eine besonders große Auswahl an handgeschmiedeten Eheringen wartet auf euch.

B Obermarkt 5 . 45525 Hattingen . Tel. 02324 / 6868391
WWW.BRUNE-SCHMUCKMANUFAKTUR.DE

Landhaus Grum
****Hotel • Räumlichkeiten Restaurant

Hier feierten schon Freiherr vom Stein und König Karl der X aus Frankreich.

OSTERN
05. & 06. April

Genießen Sie an den Oster-tagen unser großes Brunch-Buffet, am Abend al la Carte nur mit Reservierung.

Valentinstag
14. Februar

Genießen Sie zu zweit unser exquisites Valentinsmenü und unsere Spa-Suite.

Muttertag 10. Mai
Genießen Sie unser großes Brunch-Buffet, am Abend al la Carte nur mit Reservierung.

[www.landhaus-grum.de](http://WWW.landhaus-grum.de) • Ruhrdeich 6-8 • 45525 Hattingen • Tel.: 02324 / 951296

Sternsinger sammeln 12.000 Euro

64 Kinder der katholischen Kirchengemeinde überbrachten den Segen

12.000 Euro kamen bei der Sternsinger-Aktion der Gemeinde St. Johannes zusammen. 64 Kinder im Alter zwischen 3 und 15 Jahren waren verkleidet durch die Straßen gezogen und hatten den Haussegen überbracht.

Die Sternsinger hatten an einer der Türen eigens für

den Anlass gebackene Kekse überreicht bekommen. An weiteren Häusern wurden ihnen viele Süßigkeiten mitgegeben. Zudem wurden der gesamten Gruppe vier vollgepackte, große Tüten extra gespendet. Nicht nur Wohnhäuser steuerten die Kinder an. Sie gingen auch in das

Hospiz St. Hildegard sowie die Seniorenheime St. Johannes Stift und Matthias-Claudius-Haus, zur Seniorenwohnanlage Glücksburger Straße und in die Kita der eigenen Gemeinde.

In der Gemeinde wurden die Kinder mit vegetarischem Mittagessen versorgt. Es gab

Nudeln mit Tomatensauce, Brötchen mit vegetarischen Würstchen sowie Gemüse- und Käsetortellini mit Tomatensauce. Als abschließendes Dankeschön wurden die Sternsinger nach dem Familiengottesdienst am 11. Januar zu einem gemeinsamen Waffeleessen eingeladen.

„Spielfilm für's Ohr“

Josef Schoenen in der Bücherei

Einen „Spielfilm für's Ohr“ gibt es am Donnerstag, 19. Februar, in der Bücherei Wiemelhausen. Ab 19 Uhr tritt Josef Schoenen an der Markstraße 292 mit einer szenischen Lesung mit Musik vom „Das Ge-spenst von Canterville“ nach einer Erzählung von Oscar Wilde auf. Josef Schoenen liest, spielt verschiedene Rollen und begleitet das humorvolle Programm mit eigenen Kompositionen auf der Gitarre zwischen Jazz, Funk, Klas-sik und Chanson.

Der Düsseldorfer ist als professioneller Sprecher und Musiker tätig und tourt mit seinen musikalisch inszenierten Lesungen unter dem Titel „Spielfilm für's Ohr“ durch Nordrhein-Westfalen. Schoenen hatte sich einst als Straßenmusiker versucht und begann danach, in Cafés zu lesen und dabei die Gitarre mit einzubinden. Er fing an, eine stimmungsvol-

le Musik zur Geschichte zu komponieren und in den Text einzufügen. Die Idee zum „Spielfilm für's Ohr“ war somit geboren.

Der Eintritt zur Veranstaltung in Wiemelhausen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich in der Bücherei und möglich unter Telefon (0234) 75401 sowie per Mail an buechereiwiemelhausen@bochum.de



Josef Schoenen kommt in die Bücherei Wiemelhausen.

Foto: privat

Tipps für den Umgang mit Medien

Nicole Fischer, Referentin der Familienbildungsstätte der Stadt Bochum, ist am Dienstag, 24. Februar, zu Gast in der Bücherei Wiemelhausen (Markstraße 292). Sie gibt ab 18.30 Uhr im Rahmen der Elternbildungsveranstaltung „Mein Kind, sein erstes Smartphone und ich – Und plötzlich sind wir alle online“ eine Reihe von Tipps, wie Kinder im Umgang mit Medien begleitet werden können. Immer früher kommen Kinder mit digitalen Medien in Berührung, nach Studien im Durchschnitt mit zwölf Monaten. Die Familie ist dabei zumeist der Ort, an dem Kinder erste Erfahrungen mit Medien machen. Die Teilnahme kostet sechs Euro. Anmeldungen unter Tel. 75401 oder per Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de.



1.560 Euro brachte die Aktion Hoffnungskugeln während der Weihnachtszeit im Wiemelhauser Kirchviertel zugunsten des Projekts Kältehilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) ein. Im Dezember konnten Kugeln vom Weihnachtsbaum genommen werden und mit einer Spende in selbst gewählter Höhe nicht weit entfernt bei Apotheker Fritz Düssel abgegeben werden. Die Aktion wurde von der Werbegemeinschaft Wiemelhausen unterstützt. Über die Spendensumme freuten sich Nicole Brandenburger und Sophie Baumgart vom ASB, der mit seinem ehrenamtlichen Team bedürftige Menschen am Hauptbahnhof dienstags mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

Foto: privat

Elefanten dürfen weinen

Bilderbuchkino in der Bücherei

Drei Veranstaltungen für Kinder bietet die Bücherei Wiemelhausen im Februar an. „Elefanten weinen nicht“ heißt es am Mittwoch, 4. Februar, an der Markstraße 292. Ab 15.30 Uhr findet ein Bilderbuchkino für Kinder im Alter ab vier Jahren statt. Es ist ein ganz gewöhnlicher Morgen in der Savanne – anscheinend zumindest. Manguste Matti ist verblüfft, denn vorm Eingang seines Baus hockt ein riesengraues Dings und seufzt. Es ist Elias, der alte Elefant. Er ist traurig – hat aber verinnerlicht, dass Elefanten nicht weinen sollen. Zum Glück zeigt Matti ihm,

dass das Quatsch ist.

Am Freitag, 13. Februar, gibt es ab 16 Uhr ein Kamishibai-Erzähltheater für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren. Dieses findet in Kooperation mit dem Förderverein Bücherwurm Wiemelhausen statt. Der Förderverein unterstützt auch den Bastel-Nachmittag für Kinder ab vier Jahre mit dem Thema Regenbogenfisch. Dieser findet am Dienstag, 24. Februar, ab 15.30 Uhr statt. Anmeldungen sind für alle Veranstaltungen (Eintritt frei) erforderlich unter Tel. 75401 oder per Mail: buechereiwiemelhausen@bochum.de

Bei Manfred Neumann gibt es keine Verlierer

Stiepeler ist seit 30 Jahren Schiedsmann und entlastet die Justiz

Richterinnen und Richter in Bochum sind froh, dass es Manfred Neumann aus Stiepel gibt. Dieser ist seit nunmehr 30 Jahren Schiedsmann. Als ehrenamtlicher Schlichter sorgt der 66-Jährige auch dafür, dass die Gerichte sich nicht mit jedem Streitfall des täglichen Lebens befassen müssen und somit hoffnungslos überlastet sind.

Das Verfahren bei der Schiedsfrau oder beim Schiedsmann ist unbürokratisch und zudem mit bis zu rund 60 Euro erheblich kostengünstiger als ein Gerichtsverfahren. Über 200 Fälle hat Manfred Neumann in all den Jahren bearbeitet. Dabei ist seine oberste Maxime die Diskretion. Nach drei Jahrzehnten als Schiedsmann gibt es zahlreiche kuriose Fälle, die im Gedächtnis bleiben. Darüber plaudert Manfred Neumann jedoch nicht – aus gutem Grund: „Zuerst bin ich natürlich der Verschwiegenheit verpflichtet. Das nehme ich ernst. Und dazu wohnen die Personen, die sich an mich wenden, ja in meinem Bezirk. Da möchte niemand seine Geschichte wiedererkennen.“ In Bochum gibt es 15 Schiedsgerichtsbezirke. Die Schiedspersonen vermitteln vor allem bei Nachbarschaftsstreitigkeiten außergerichtlich. Dabei sind Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis und Unvoreingenommenheit gefragt, um Konflikte zu lösen und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Klassiker bei den Streitfällen sind der Überwuchs bei der Hecke oder die Beleuchtung im Garten, die ins Wohnzimmer blendet. Dass der Lösungsweg, um Streitigkeiten unbürokratisch beizulegen, in Person des Schiedsmannes ebenfalls in



Manfred Neumann lebt seit 2007 in Stiepel und verfügt über einen eigenen Raum für seine Sitzungen. Foto: 3sat/Jens Lukas

der Nachbarschaft liegt, das wissen nur die wenigsten.

„Wir Schiedsleute sprechen kein Urteil. Bei unseren Fällen gibt es am Ende keine Verlierer, weil wir ja durch eine Schlichtung für einen Vergleich – also eine einvernehmliche Lösung – unter den Parteien sorgen“, so Manfred Neumann. Der Schiedsmann kann niemanden zu etwas zwingen, sondern nur die Parteien bei ihrer Einigung unterstützen und für die Umsetzung eine Frist setzen. Wenn keine Ei-

nigung erzielt wird, stellt der Schiedsmann die Erfolglosigkeit des Versuchs fest. Mit dieser Bescheinigung können die Streitparteien den Weg zum Gericht einschlagen, um dort eine Entscheidung zu erwirken.

Eine Anzeige in der Tageszeitung gab für Manfred Neumann vor drei Jahrzehnten den Anstoß, die Aufgaben eines Schiedsmannes übernehmen zu wollen. Damals lebte er noch in Kornharpen und somit im Bochumer Norden. Es wurde allerdings

nicht ein Schiedsmann für seinen, sondern einen anderen Bezirk gesucht. „Weil ich mich für das Amt interessiert habe, bin ich nach meiner Bewerbung auf eine Warteliste gesetzt worden.“ Ein Jahr später trat Manfred Neumann dann in seinem Bezirk eine Nachfolge an. „Der Amtsgerichtsdirektor drückte mir nach der Vereidigung bei seinem Glückwunsch gleich einen Stapel Akten seines Vorgängers in die Hände. Die ersten vier Fälle“, sagt Manfred Neumann, „zum Glück schulte mich mein damaliger Stellvertreter richtig gut.“

So wurde Manfred Neumann am 10. November 1995 Schiedsmann in Bochum. Ende 2021 wurde er zum Schiedsmann an seinem Wohnort in Stiepel und betreut auch teilweise Querenburg.

Neben seinem Ehrenamt als Schiedsmann ist Manfred Neumann auch seit 50 Jahren im DRK aktiv. Zu erreichen ist er unter Tel. 59 19 19 oder per Mail: manfred.neumann@schiedsmann.de

IHR STARKER PARTNER AM BAU!

Wir stehen Ihnen stets mit fachlicher und kompetenter Beratung bei Ihren Bauvorhaben zur Seite und bieten in jeder Situation einen guten Service.

Auch die Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber unseren Kunden liegt uns sehr am Herzen.

Wir, die Firma SEMPA und HUSTER Baustoffe, decken mit unseren Standorten folgende Produktbereiche ab:

- Baustoffe
- Bauelemente
- Fliesen & Bad
- Garten & Terrasse
- Fachmarkt-Sortiment
- Betontankstelle



SEMPA Baustoffe
Hengstr. 134
44865 Bedburg
02327-96537-0

SEMPA Baustoffe
Kempfstraße 25
45899 Gelsenkirchen
0209 957182-0

HUSTER Baustoffe
Am Walzwerk 42
45527 Hattingen
02324 68688-0

Ihr starker Partner am Bau



TERMINE

Die nächste Ausgabe des



erscheint am 27. Februar.
Der Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
Dienstag, 17. Februar.

Impressum

Herausgeber

3satz Verlag und
Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29
44789 Bochum
Tel.: 0234/544 96 96 6
Fax: 0234/544 96 96 7
stiepelerbote@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion und Satz

Michael Zeh (verantwortlich),
Jens Lukas, Vicki Marschall,
Uli Kienel

Titelfoto: Bettina Schulz

Anzeigen

Frauke Meyer
frauke.meyer@3satz-bochum.de
Iris Rosendahl
iris.rosendahl@3satz-bochum.de
Florian Faßbender
florian.fassbender@3satz-bochum.de
Anke Weigang
anke.weigang@3satz-bochum.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 1. Januar 2025.

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co.
KG, Osnabrück
www.frommrash.de

Verteilung:

DBW
Werbeagentur GmbH
Keinen Stiepeler Boten
erhalten? Hotline:
0234 / 97 61 86 00

Kostenlose Verteilung an
Privathaushalte und Gewerbe-
treibende. Zustellung in Stiepel,
Sundern sowie Teilen von Weit-
mar-Mark und Wiemelhausen.
Für unaufgefordert eingesandte
Anzeigen, Texte und Fotos keine
Gewähr! Redaktionelle Beiträge,
Grafiken und Konzeption sind
Eigentum der 3satz Verlag &
Medienservice GmbH. Abdruck,
Vervielfältigung und Weiterver-
wendung, auch auszugsweise,
bedürfen der schriftlichen
Zustimmung der 3satz GmbH.



Hattingen, An der Becke 16

DIE NR. 1 FÜR DEINE FEIER!

- Menükärrussell (MK) ab 14.2.26
- Valentinstag: Glas Sekt zum MK
- Feier für 2026 jetzt fix buchen
- Sonntags: Schnitzeljuwelen

Tel.: 0234 · 470 800

Fam. Borgböhmer · Papenloh 8 · 44797 Bochum-Sundern



www.borgboehmer.de

Samstag, 31. Januar

**Benefizkonzert: „Winterrei-
se“** von Franz Schubert, mit
Martin Backhaus (Bass-Bariton) und Hans-Jürgen Schnoor
(Klavier), Gemeindehaus der
ev. Kirchengemeinde, Brock-
hauser Straße 74a, 18 Uhr

Bless you, Darling – No. 2,
Prinz-Regent-Theater, 19.30 h

Sonntag, 1. Februar

Vernissage der Sonderaus-
stellung „Akkordeon“ – Mu-
sikinstrument des Jahres 2026,
Kulturhistorisches Museum
Haus Kemnade, 11 Uhr

Führung durch Haus Kemna-
de und die Musikinstrumen-
tensammlung Grumbt mit dem
Förderverein Haus Kemnade.
Treffpunkt: Innenhof Haus
Kemnade, 15 Uhr

Benefizkonzert für den
Bauförderverein Petrikirche mit
Werken u.a. von Bach, Beetho-
ven und Chopin, Baumhofzen-
trum, Baumhofstr. 9, 17 Uhr

Neujahrsempfang des Zister-
zienserklösters Stiepel, Pfarr-
heim St. Marien, Am Varenholz,
19.30 Uhr

Dienstag, 3. Februar

**Bibel dein Leben! – Gottes
Wort finden und verstehen,**
mit Pfarrer i. R. Jürgen Stasing,
Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde,
Brockhauser Straße 74a, 19 Uhr

Lindemann
Kfz-Sachverständigenbüro GmbH

Tel 02324.96980

Auditorium im Kloster Stiepel:
„Künstliche Intelligenz: neu-
er Gott, Abbild des Menschen
oder Werkzeug Gottes?“, mit
Dr. theol. Lukas Brand, Pfarr-
heim St. Marien, Am Varenholz
15, 20 Uhr

Mittwoch, 4. Februar

„Elefanten weinen nicht“; Bil-
derbuchkino für Kinder ab vier
Jahren, Bücherei Wiemelhau-
sen, Markstraße 292, 15.30
Uhr, Anmeldung in der Büche-
rei erforderlich.

Neujahrsempfang für Mitglie-
der des Stiepeler Vereins für
Heimatforschung, Haus Spitz,
Kemnader Straße 138, 18 Uhr

Jahreshauptversammlung
des Stiepeler Vereins für Hei-
matforschung, Saalbau Haus
Spitz, Kemnader Straße 138,
18.30 Uhr

Zeitverschiebung, Prinz-Re-
gent-Theater, 19.30 Uhr

Donnerstag, 5. Feb.

Abendkreis der Frauen,
Baumhofzentrum, Baumhof-
straße 9, 16 Uhr

Freitag, 6. Februar

Winter-Café, Gemeindehaus
evangelische Kirchengemeinde,
Brockhauser Str. 74a, 15 h

Kontemplatives Gebet, Sitzen
in der Stille, mit Pfarrerin Chris-
tine Böhrer, Dorfkirche, 19 Uhr

**Phantastisch! All Tomorrow's
Parties: No. 02**, Prinz-Re-
gent-Theater, 19.30 Uhr

Jugendvigil, Kloster Stiepel,
Am Varenholz, 20.15 Uhr

Samstag, 7. Februar

Jahresauftaktveranstaltung
des Bürgerschützenvereins
Stiepel, Vereinsanlage, Koster-
straße 82a, 18 Uhr

„Himmlisch jeck in St. Mari-
en“; Pfarrkarneval der katholi-
schen Kirchengemeinde, Am
Varenholz, 20.11 Uhr

Sonntag, 8. Februar

Vergleichsschießen des
Bürgerschützenvereins Stie-
pel, Vereinsanlage Kosterstra-
ße 82a, 13 Uhr

Dienstag, 10. Feb.

Seniorenkarneval der katholi-
schen Kirchengemeinde, Hei-
lige Messe um 15 Uhr in der
Bernardi-Kapelle, anschlie-
ßend Feier im Pfarrheim

**Glauben verstehen – Das Ge-
meindeseminar**, Gemeinde-
haus ev. Kirchengemeinde,
Brockhauser Str. 74a, 19 Uhr

Mittwoch, 11. Feb.

Frauentreff, Kindergarten einst
und jetzt, Referentin: Christina
Niessalla, Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9, 14.30 Uhr

Frauenhilfe, Lutherhaus, 15 h

Frauenhilfe, Gemeindehaus
Emmauskirche, Karl-Fried-
rich-Straße 65a, 15 Uhr

Kreativkreis: Gesellschafts-
spiele, Evangelisch-Freikirch-
liche Gemeinde, Am Stein-
knapp 56a, ab 15 Uhr

Monatswallfahrt im Kloster
Stiepel, Am Varenholz, 18 Uhr

Arbeitskreis Plattdeutsch
des Stiepeler Vereins für Hei-
matforschung, Pfingstblume,
Brockhauser Str. 126, 19 Uhr

Donnerstag, 12. Feb.

Männerkreis Petri, „Was
macht eigentlich die Kirche bei
der Polizei“, Baumhofzentrum,
Baumhofstraße 9, 17 Uhr

Freitag, 13. Februar

Kamishibai-Erzähltheater für Kinder zwischen zwei und vier Jahren, Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 16 Uhr, Anmeldung in der Bücherei erforderlich.

Der Revisor, Prinz-Regent-Theater, 19.30 Uhr

Samstag, 14. Februar

Der Revisor, Prinz-Regent-Theater, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. Februar

Stammtisch der Pfarrei St. Marien, Restaurant Klosterhof, Am Varenholz, 19.30 Uhr

Montag, 16. Februar

Arbeitskreis Geschichte des Stiepeler Vereins für Heimatforschung, Pfingstblume, Brockhauser Straße 126, 19 Uhr

Dienstag, 17. Feb.

Bibel dein Leben! – Gottes Wort finden und verstehen, mit Pfarrer i. R. Jürgen Stasing, Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 19 Uhr

Tropische Landschnecken – Haltung und Zucht von Achtschnecken & Co: Vortrag von und mit Steffen Fick, Leseinsel, Brenscheder Str. 60a, Eintritt frei. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 5304 8072

Mittwoch, 18. Feb.

Besuchskreis, Lutherhaus, 17 Uhr

Donnerstag, 19. Feb.

Abendkreis der Frauen, Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, 16 Uhr

steden
RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM

Jetzt Energie sparen mit den neuen Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum
Telefon 02 34/57 98 98-0

- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

„Das Gespenst von Canterville“, szenische Lesung mit Musik, mit Josef Schönen, Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 19 Uhr, Anmeldung in der Bücherei erforderlich.

Freitag, 20. Februar

Winter-Café, Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, Brockhauser Straße 74a, 15 Uhr

Alleestraße – Folge 4, Prinz-Regent-Theater, 19.30 Uhr

Samstag, 21. Februar

Ökumenische Bibelwoche: Ganztextlesung Matthäus-Evangelium, Mariensaal im Pfarrheim St. Marien, mit Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberger, Am Varenholz, 11 Uhr

Ökumenische Bibelwoche: Eröffnungsgottesdienst in St. Marien, Am Varenholz, 16 Uhr

Alleestraße – Folge 4, Prinz-Regent-Theater, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. Februar

Gemeindeversammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel, Lutherhaus, 12 Uhr

Jahreskonzert des Ensembles „Concertino“ unter der Leitung von Marliese Diel mit Stücken verschiedener Komponisten aus Klassik und Barock, Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 17 Uhr

Taizé-Vesper, Bernardikapelle am Kloster Stiepel, Am Varenholz, 19.45 Uhr

Montag, 23. Februar

Männerkreis Petri, „NRW – Der Anfang (2): Aufbruch zur Demokratie“, mit Heinz Burstyn, Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, 17 Uhr



Die Ruhrland-Apotheke – Ihr Gesundheitspartner in Stiepel

nasic
Das Nasenspray mit WirkPlus

nasic
Nasenspray

nasic
Schleimhaut-absschwellendes
wundheilungsförderndes Schnupftropfen

nasic
Wirkstoffe:
Aldosteron-Abkömmling 0,1%
Dexamethason 5%

vorher: 7,40 €
5,49 €

AVP: verb. Verkaufspreis bei Abrechnung mit der Krankenkasse auf Rezept
Grundpreis: 849,00 €/1

Ruhrland-Apotheke Tel.: 0234-9798010
Kemnader Str. 330
44797 Bochum
www.ruhrland.de
apotheke@ruhrland.de

20 % Rabatt Auf einen Artikel Ihrer Wahl...

Ausgenommen bereits rabattierte Artikel, Aktionsware oder Hauspreisartikel.
Keine Rabatte auf Zuzahlungen oder gesetzlich preisgeregelte Artikel.
Pro Kunde / Produkt nur 1 Coupon einlösbar. Gültig vom 30.01.26 – 27.02.26

LUEG
BESTATTUNGEN
SEIT 1872

Rat und Hilfe im Trauerfall
einfühlsmäßig & kompetent

Brenscheder Straße 15 • 44799 Bochum
Telefon 0234-5884830 • www.bestattungen-lueg.de

TERMINE / GOTTESDIENSTE

Regelmäßige Termine

montags

Lutherhaus: Gymnastik: 10 Uhr

Seniorenbüro Südwest: Stadtteilspaziergang, Treffpunkt: 14 Uhr vor der Apotheke am Kreisverkehr Heinrich-König-/Karl-Friedrich-Straße

Emmauskirche: Montagscafé für Senioren 14.30 Uhr, Meditationsgruppe 18.30 – 20.15 Uhr
Meditation und Yoga (Zen) 19.30 – 21 Uhr

Baumhofzentrum: Probe des Petri-Kirchenchores 20 Uhr

dienstags

Baumhofzentrum: Tanzkreis für Seniorinnen, 9.30 Uhr

Seniorenbüro Südwest: Stadtteiltrühstück an jedem 4. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 9 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 588 68 555

Lutherhaus: Probe des ökumenischen Kinderchores, 16.15 bis 17.15 (außer in den Ferien)

Dorfkirche: Strickkreis, 18 bis 21 Uhr

Lutherhaus: „Team Tuesday“ Jugendtreff 19 Uhr // Posaunenchor 20 Uhr

Emmauskirche: Bastel- und Handarbeitskreis, 15 bis 18 Uhr
Offene Tür (OT) für 12- bis 15-Jährige, 17 bis 18.30 Uhr
Probe „Ensemble Concertino“ 20 bis 21.30 Uhr

mittwochs

Dorfkirche: „CROSS“, Chor für christliche Popmusik, 18.30 Uhr

Baumhofzentrum: Posaunenchor Petri, Probe für Anfänger, 18.45 Uhr // Posaunenchor Petri, Probe für Fortgeschrittene, 19.30 Uhr

Emmauskirche: Posaunenchor 19 bis 20.15 Uhr

donnerstags

Seniorenbüro Südwest: Hockergymnastik im Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 10 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 588 68 555

Seniorenbüro Südwest: Stadtteiltrühstück an jedem 4. Donnerstag im Monat in der Sternwarte Sundern, Blankensteiner Straße, 9 bis 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 588 68 555

Dorfkirche: Posaunenchor 18.00 Uhr // Chor 19.45 Uhr

Musikverein Gut Klang Stiepel: Orchesterproben im Heinrich-König-Zentrum, Wabenweg 14-16, 19 bis 22 Uhr

Emmauskirche: Offene Tür für Kinder von 6 bis 11: 16 bis 18 Uhr // Chorprojekt 19.45 Uhr // Yoga 18 bis 19.30 Uhr

freitags

Rassegeflügelzuchtverein Phönix Stiepel: Monatsversammlung in „Haus Ovener“, Ovenerstraße 64, jeden 2. Freitag/Monat, 20 Uhr

samstags

parkrun über 5 Kilometer, Treffpunkt: Parkplatz P2 am Kemnader See, Blumenau 6, Start: 9 Uhr

sonntags

Katholische Öffentliche Bücherei, Pfarrheim St. Marien (erste Etage), Am Varenholz 15, 10 bis 13 Uhr

Der nächste **Stiepeler Bote** erscheint

Freitag, 27. Februar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: **17. Februar**

Ökumenische Bibelwoche:

Bibelabend im Gemeindehaus an der Dorfkirche mit Abschluss in der Kirche, 19.30 Uhr

Arbeitskreis Umwelt des Stiepeler Vereins für Heimatforschung, Pfingstblume, Brockhauser Straße 126, 19 Uhr

Dienstag, 24. Feb.

Basteln-Nachmittag für Kinder ab vier Jahren, Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 15.30 Uhr, Anmeldung in der Bücherei erforderlich.

„Mein Kind, sein erstes Smartphone und ich“: Informationsabend zum Umgang mit Medien, Referentin: Nicole Fischer (Familienbildungsstätte), Bücherei Wiemelhausen, Markstraße 292, 15.30 Uhr, Anmeldung in der Bücherei erforderlich.

Glauben verstehen – Das Gemeindeseminar, Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Brockhauser Str. 74a, 19 Uhr

Mittwoch, 25. Feb.

Frauentreff: „Wir pilgern von Portugal nach Santiago“, Referent: Pfarrer Christian Zimmer, Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9, 14.30 Uhr

Erzählcafé, Lutherhaus, 15 h

Frauenhilfe: Weltgebetstagsvorbereitung, mit Pfarrerin Hövermann, Gemeindehaus Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a, 15 Uhr

Kreativkreis: Gesellschaftsspiele bei Kaffee und Kuchen, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Am Steinknapp 56a, ab 15 Uhr

Freitag, 27. Februar

Jahreshauptversammlung der Kompanie Messmann im Bürgerschützenverein Weimar-Mark und Neuling, Keglerstuben, Hauerstr. 18, 18 Uhr

Chroniken des Drachenfeuers. Das Erwachen der Glut: Erleben Sie Drachen, Magie und ein Reich in Aufruhr, mit Lea Sophie del Grosso, Leseinsel, Brenscheder Str. 60a, Eintritt 3 Euro, um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 5304 8072

Samstag, 28. Februar

Einkehrtag in der Fastenzeit mit P. Prior Maurus Zerb OCist, Kloster Stiepel, 9 Uhr

Orpheus & Eurydike, Prinz-Regent-Theater, 19.30 h

Sonntag, 1. März

Führung durch Haus Kemnade und die Musikinstrumentensammlung Grumbt mit dem Förderverein Haus Kemnade. Treffpunkt: Innenhof Haus Kemnade, 15 Uhr

Zeitverschiebung, Prinz-Regent-Theater, 15 Uhr

Montag, 2. März

Ökumenische Bibelwoche: Bibelabend im Pfarrheim St. Marien, Am Varenholz, 19.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weimar-Mark, Am Steinknapp 56a

Sonntag, 1. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Pastorin Sarah Großart, anschließend Kirchencafé

Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Pastor Tousaint Botuli, anschließend Kirchencafé

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Südwest An der Landwehr 24

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr: Video-Übertragungsgottesdienst aus Lindlar/Köln-Ost

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr: Gemeindegottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst, Kindergottesdienst und Jugendstunde

Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr: Gottesdienst



Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Marien

samstags

18.30 Uhr Vorabendmesse

sonntags

9 Uhr: Konventamt // 11.30 Uhr: Familienmesse

13.30 Uhr: Hl. Messe // 18.30 Uhr: Abendmesse

Tägliches Offizium

6.00 Uhr: Invitatorium, Lesehore // 6.45 Uhr: Laudes (Morgenlob)

7.15 Uhr: Konventmesse // 12.00 Uhr: Mittagsgebet

17.30 Uhr: Vesper (Abendlob)

19.50 Uhr: Komplet (sonntags, montags und in Ausnahmefällen ist die Komplet gleich im Anschluss an die Vesper, Bernardikapelle)

Regelmäßige Gottesdienste

Montag bis Samstag, 7.15 Uhr: Konventmesse

Montag bis Samstag, 18.30 Uhr: Pfarrmesse

montags anschließend an die Abendmesse: Rosenkranz

Samstag bis Mittwoch, 16.45 - 17.15 Uhr: Eucharistische Anbetung

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar, 15.30 Uhr: Hl. Messe in englischer Sprache

Montag, 2. Februar, 18.30 Uhr: Darstellung des Herrn, Hl. Messe mit Kerzenweihe

Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr: Hl. Messe in indonesischer Sprache

Samstag, 21. Februar, 16 Uhr: Eröffnungsgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche 2026

Evangelische Kirchengemeinde Weitmar-Mark Emmauskirche, Karl-Friedrich-Straße 65a

Sonntag, 1. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrei Hövermann

Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Disselhoff

Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Hövermann

Sonntag, 22. Februar: kein Gottesdienst in der Emmauskirche

Katholische Kirchengemeinde Wiemelhausen St. Johannes, Brenscheder Straße 43

samstags: Vorabendmesse in St. Martin, 17 Uhr

sonntags: Hl. Messe im St. Johannes-Stift, 10 Uhr

 Hl. Messe in St. Johannes, 11.30 Uhr

mittwochs: Rosenkranzandacht im St. Johannes-Stift, 18 Uhr

 Hl. Messe im St. Johannes-Stift, 18.30 Uhr

freitags: Hl. Messe in St. Johannes, 8.30 Uhr

Sonntag, 1. Februar, 11.30 Uhr: Familiengottesdienst, musikalisch begleitet von der Band „sang- und klanglos“, Kirche St. Johannes

Mittwoch, 4. Februar, 15 Uhr: Kinderkirche „Ihr seid das Salz“, Kirche St. Martin, Am langen Seil 120

Samstag, 14. Februar, 16 Uhr: Krabbelgottesdienst „Gute Wünsche für dich“, Kirche St. Johannes, Brenscheder Straße 43

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr: Kirche für Kids, Kirche St. Johannes, Brenscheder Straße 43

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Heimkehrer-Dankeskirche, Karl-Friedrich-Straße 109

samstags, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

donnerstags, 9 Uhr: Hl. Messe

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Dr. Matthias Modrey

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr, Lutherhaus: Kindergottesdienst, Ki-Go-Team

Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Christine Böhrer

Donnerstag, 12. Februar, 10.30 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst für die BewohnerInnen des Hauses am Lüthergarten, Pfarrerin Adelheid Nesanke

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst, Prof. Dr. Beese

Samstag, 21. Februar, 10.30 Uhr, AWO-Seniorenheim: Gottesdienst, Vikarin Luisa Lojewski

Samstag, 21. Februar, 16 Uhr, St. Marien Stiepel: Eröffnungsgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche 2026, Pater Elias Blaschek OCist und Prädikant Dr. Matthias Modrey

Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst für alle Generationen mit dem Posauenchor, Vikarin Luisa Lojewski, anschließend Gemeindeversammlung

Sonntag, 1. März, 10 Uhr, Dorfkirche: Gottesdienst, Prof. Dr. Beese

Evangelische Kirchengemeinde Wiemelhausen Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr: Familienkirche

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 1. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl



IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN BOCHUM



**Geschäftstelleninhaber
Michael Kayka**

Dipl.-Ing. Architekt
Geprüfter freier Sachverständiger für
Immobilienbewertung (PersCert®)

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und
unverbindliche Marktpreiseinschätzung
ihrer Immobilie an.

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Bochum
Hattinger Straße 44 | 44789 Bochum
T: 0234 - 97 88 894 0 | bochum@von-poll.com

Leading
REAL ESTATE
COMPANIES
BY THE WORLD

www.von-poll.com/bochum



Knie- und Hüftprothese – Konservative Arthrosetherapie

Welche Behandlung macht Sinn? Infoveranstaltung am 18. März in Weitmar

Das Knie und die Hüfte gehören zu den am häufigsten behandelten orthopädischen Krankheitsbildern. Diese Thematik nimmt deshalb OrthoBo – die Praxis für konservative und operative Orthopädie in Bochum – Mitte März zum Anlass für eine Informationsveranstaltung.

Unter der repräsentativen Überschrift „Das künstliche Knie- und Hüftgelenk“ möchten die OrthoBo-Fachärzte alle Interessierten umfassend und allgemein verständlich zu diesem Thema informieren. Ergänzt wird die Veranstaltung um einen zweiten Vortrag zum Thema „Konservative Arthrosetherapie“. Es geht darum, innerhalb dieser beiden Themenkomplexe von



den Fachmedizinern schlüssige Antworten auf drei zentrale Fragen zu bekommen: Wann macht es Sinn? Wie



läuft es ab? und Was passiert danach? Moderiert wird die Informationsveranstaltung von Dr. med. Markus Lepper (Foto 2.v.r.), Referenten zum Thema künstliches Knie-/Hüftgelenk sind Dr. med. Jan Nottenkämper (Foto 2.v.l.) und Dr. med. Matthias Heukamp (Foto r.). Den Vortrag zum Thema „Konservative Arthrosetherapie“ hält Dr. med. Kay Tiedjen (Foto l.). Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. März, in der Zeit von 17.00 bis ca. 19:00 Uhr, im Gemeindehaus Matthäuskirche, Matthäusstraße 5 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alles, was eine Patientin oder

ein Patient zur Knie- und/oder Hüft-Endoprothetik sowie zur konservativen orthopädischen Therapie unter spezieller Berücksichtigung der Arthrosetherapie wissen muss, soll im Verlauf dieses Info-Nachmittages mit Diskussionsmöglichkeit behandelt werden.

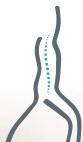
Die Besucher des Info-Nachmittages dürfen sich dabei in kompetenten Händen wissen. Denn OrthoBo ist ein Zusammenschluss von acht erfahrenen Medizinern, die den Patientinnen und Patienten an fünf Standorten (Innenstadt, Weitmar-Mitte, Weitmar-Mark, Langendreer und Werne) in Bochum mit Behandlungsmöglichkeiten für jegliche Beschwerden im orthopädischen Kontext zur Seite stehen. Das OrthoBo-

Kompetenzzentrum schlägt dabei den Bogen von der professionellen Diagnostik über die schone Be-handlung von orthopädischen Problemen bis zur operativen Therapie, die einen Schwerpunkt bei OrthoBo bildet.

Im Kontext der konservativen Therapie geht es vor allem um die spezielle Berücksichtigung der Arthrosetherapie als primäre Behandlungsoption vor einer Prothesenoperation. Insbesondere soll hier eine fundierte Darstellung der Verfahren erfolgen und ein sinnvoller Einsatz und Bewertung z.B. der Laser- und Stoßwellentherapie, verschiedener Spritzenverfahren von Kortison über Knorpelaufbau bis zur Eigenbluttherapie diskutiert werden.



OrthoBo



Die Praxis für konservative und operative Orthopädie in Bochum
Innenstadt · Weitmar-Mitte · Langendreer · Weitmar-Mark · Werne



MITTWOCH 18.03.2026

INFOVERANSTALTUNG DER GEMEINSCHAFTSPRAXIS OrthoBo

- DAS KÜNSTLICHE KNIE- UND HÜFTGELENK
- KONSERVATIVE ARTHROSEATHERAPIE

● WANN MACHT ES SINN?

● WIE LÄUFT DIES AB?

● WAS PASSIERT DANACH?

17:00 - ca. 19:00 Uhr

Moderation: **Dr. Lepper**

Referenten künstliches Kniegelenk / Hüftgelenk:

Dr. Nottenkämper / Dr. Heukamp

Referent Konservative Arthrosetherapie: **Dr. Tiedjen**

Ort: Matthäus Haus,
Matthäusstr. 5, 44795 Bochum

5 Praxen in Bochum für Orthopädie,
Unfallchirurgie, Sportmedizin
und Operationen.

Hattinger Str. 332 | 44795 Bochum

Tel.: 0234 / 8 90 38 6-0

info@orthobo.de | www.orthobo.de



Husten, Schnupfen, Babybauch

Der Experten-Tipp aus der Apotheke: Sanfte Hilfe in einer besonderen Zeit

Grundsätzlich sind klassische Erkältungen während der Schwangerschaft unproblematisch. Tatsächlich treten solche grippalen Infekte bei schwangeren Frauen sogar häufiger auf. Das liegt daran, dass sich die hormonelle Umstellung der werdenden Mutter auch auf das Immunsystem auswirkt.

Erkältungen werden durch Viren ausgelöst; Entzündungsreaktionen in den Schleimhäuten der Atemwege führen dann zu den typischen Beschwerden wie Schnupfen, Husten und Halsschmerzen. Der größte Teil der Viren befindet sich in der Nase, den Nebenhöhlen und im Rachenraum. Der kleinere Teil ist im Blut und wird dort von mütterlichen Abwehrzellen bekämpft. Das ungeborene Kind wird durch die sogenannte „Plazenta-Schranke“ geschützt. Dorthin gelangen nur wenige Viren und wenn, zusammen mit mütterlichen Abwehrzellen.

Was also tun? Erstmal gelten die üblichen Regeln, wie Ruhe, ausreichend Schlaf, viel trinken, die üblichen Hausmit-



Dorothea Göbel aus der Ruhrland Apotheke. Foto: privat

tel und die Vermeidung von Stress. Es gibt nur sehr wenige Arzneimittel, die explizit für die Versorgung von schwangeren und stillenden Müttern zugelassen sind. Jedoch haben Erkenntnisse zu Arzneimitteln in den letzten Jahrzehnten stetig zugenommen. Gebündelte Informationen, welche Arzneimittel geeignet sind, finden sich in der Datenbank „Embryotox“.

Bei Halsschmerzen haben sich Lutschtabletten und Gurgellösungen bewährt. Die meisten Halsschmerz-Präparate sind nicht geeignet für Schwangere. Eine Ausnahme

bildet der Wirkstoff Ambroxol, der als Lutschtablette nicht nur schleimlösend, sondern auch schmerzstillend wirkt.

Weitere hilfreiche Mittel sind Pastillen mit Isländisch Moos oder Hyaluronsäure, die die entzündeten Schleimhäute besser abheilen lassen und schützen wie ein inneres Pflaster. Zum Gurgeln bieten sich Aufgüsse mit Kamille oder Salzwasser an (ein Viertel Teelöffel Salz auf ein Glas Wasser). Gegen die verstopfte Nase gibt es abschwellende Nasensprays in der Kinder-Dosierung, wenn als sanfte Methode die Nasendusche nicht genügt.

Sollte sich die Erkältung auf die Bronchien ausweiten, sind

als Hustenlöser vor allem eine erhöhte Trinkmenge und Inhalationen (Kochsalz, ätherisch Öle) anzuraten. Wenn das nicht ausreicht, könnte das oben schon erwähnte Ambroxol oder auch ACC, und zum Hustenstillen Dextromethorphan zum Einsatz kommen, am besten nach ärztl. Rücksprache.

Wenn ein Schmerz- oder fiebersenkendes Mittel erforderlich ist, stellt Paracetamol das Mittel der Wahl dar. Ibuprofen sollte nur bis zur 20. Woche angewendet werden, wenn es auch erst ab der 28. Woche streng kontraindiziert ist. Bei leichten Beschwerden kann auch auf homöopathische Mittel zurückgegriffen werden.

Orthopädie-Schuhtechnik Ansorge

Markenschuhe
bis 30%
reduziert



Kernnader Str. 104
44797 Bochum - Tel. (0234) 47 21 52
www.ansorge-orthopaedie.de

Gesundheit
beginnt bei
den Füßen

KURZ BERICHTET

Der Umweltbrummi kommt

Damit Problem-Abfälle nicht die Umwelt gefährden, ist der USB-Umweltbrummi in Bochum unterwegs. Im Februar macht der Umweltbrummi Station in Weitmar-Mark und Stiepel: Am Mittwoch, 18. Februar, können Problem-Abfälle zwischen 10 und 10.30 Uhr auf Höhe der Hausnummer 377 der Markstraße abgegeben werden. Danach ist das auch von 10.45 und 11.15 Uhr nahe der Kernnader Straße 33a+b möglich. In Stiepel steht der Umweltbrummi von 11.30 bis 12 Uhr im Haarmannsbusch 81a, von 12.15 bis 13.15 Uhr auf dem Parkplatz an der Kernnader Straße/Ecke Königsallee sowie von 13.30 bis 14 Uhr an der Hevener Straße 37. Der Umweltbrummi nimmt folgende Stoffe an: Wand- und Lackfarbe, Lösemittel (z.B. Verdünnung, Pinselreiniger, Nagellackentferner, Lampenöl, etc.), Säuren (flüssig und fest, z.B. Essigreiniger, Entkalker), Laugen (flüssig und fest, z.B. Abflussreiniger), Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Leuchtstoffröhren und Energie-Sparlampen und kleine Trockenbatterien (keine Lithiumbatterien und Autobatterien).

UROLOGISCHE
PRAXIS WEITMAR
DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER
Facharzt für Urologie,
medikamentöse Tumortherapie,
Andrologie, Palliativmedizin

Kernnader Straße 1 / 44797 Bochum
T: 0234 475091 / F: 0234 9489997
info@urologie-weitmar.de
www.urologie-weitmar.de



Das Ensemble von Concertino tritt jedes Jahr in der Emmauskirche zu einem Konzert auf.

Foto: privat

„Concertino“ spielt Bach Konzert in der Emmauskirche

In Weitmar-Mark gibt es seit fast 30 Jahren das gemischte Ensemble „Concertino“. Aktuell besteht dieses aus sieben Streichern, drei Bläsern und einer Pianistin. Wie in jedem Jahr in der Vergangenheit veranstaltet die Gruppe Ende Februar ein Konzert. Dieses findet diesmal bei freiem Eintritt am Sonntag, 22. Februar, in der Emmauskirche (Karl-Friedrich-Straße 65a) statt. Die Veranstaltung, die um 17 Uhr beginnt, trägt den Titel „Musik aus Klassik und Barock“ und wird wohl rund 90 Minuten lang sein. Vorbereitet worden sind u.a. ein Klarinettenkonzert von Pokorny und ein Bratschenkonzert von Carl Stamitz. Zudem soll Musik von Corelli, Albinoni, Johann Christian Bach und Jan Dismas Zelenka gespielt werden.

Zur Zeit musizieren im „Concertino“ Anja Mertmann,

Sabine Schmitz, Susanne Quest, Valdeta Hetmanski, Stefan Bienholz (alle Bratsche), Elke Morgner (Cello), Jennifer Kuklinski (Kontrabass), Angela Muckel (Querflöte), Gisela Oschmann, Maria Roters (beide Blockflöte), Ulrike Voelcker (Klarinetten) und Angelika Lehmann (Cembalo). Die Leitung hat Marliese Diel.

Das Ensemble „Concertino“ gibt es bereits seit 1998. Damals war es ein vierköpfiger Musizierkreis. Dieser traf sich wöchentlich an der Emmauskirche der Evangelischen Gemeinde zum Proben. Die Idee dazu hatte Walter Schröder. Dieser dachte sich: Wenn es schon keinen Kirchenchor mehr gibt, sollte zumindest ein Musizierkreis musikalisches Leben in die Gemeinde bringen. Das Ensemble begleitete später auch die Gottesdienste.

Liebe auf vier Pfoten

Warum Hunde und Katzen für viele echte

Ob wartendes Schwanzwedeln an der Tür oder leises Schnurren auf dem Sofa – für viele Menschen sind Hunde und Katzen weit mehr als Haustiere. Sie sind feste Begleiter im Alltag, spenden Nähe, geben Struktur und sind oft genau dann da, wenn Worte fehlen. Gerade in einem oft hektischen Alltag werden sie zu Ruhepolen, die entschleunigen und Halt geben.

Wie groß diese Bedeutung ist, zeigen auch Zahlen: In

Deutschland lebt etwa in jedem vierten Haushalt eine Katze, in rund jedem fünften ein Hund. Zusammen gehören Hunde und Katzen damit zu den mit Abstand beliebtesten Haustieren in Deutschland.

Liebe zum Tier zeigt sich dabei nicht nur in Streicheleinheiten oder gemeinsamen Momenten, sondern vor allem im täglichen Miteinander. Spaziergänge bei jedem Wetter, feste Fütterungszeiten, Aufmerksamkeit und Zuwendung gehören ebenso dazu wie das



Pfotenkram
NUR DAS BESTE FÜR DEN HUND.



@pfotenkram_

www.pfotenkram.de

- ✓ Hochwertiges Hundezubehör
- ✓ Ausgewählte Futtermittel
- ✓ Eigene Manufaktur für Leinen & Halsbänder
- ✓ Persönliche Beratung mit Erfahrung und Leidenschaft

Öffnungszeiten

Mo - Fr 11-18 Uhr
Sa 11-15 Uhr

Karl-Friedrich-Str. 98
44795 Bochum
Tel. 0234 53098724

S.Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

Familienmitglieder sind

Wahrnehmen von Bedürfnissen. Hunde brauchen Bewegung, Beschäftigung und klare Rituale, Katzen Rückzugsorte, Abwechslung und Sicherheit. Wer mit einem Tier lebt, übernimmt Verantwortung – oft ganz selbstverständlich.

Auch Kleintiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen sind für viele Teil der Familie, doch besonders Hund und Katze prägen den Alltag vieler Haushalte. Sie begleiten über Jahre, manchmal Jahrzehnte, und wachsen mit ihren Menschen durch verschiedene Lebensphasen. Diese enge Bindung macht deutlich: Liebe auf vier Pfoten ist kein kurzer Moment, sondern ein langfristiges Versprechen.

Der Liebe-Dein-Haustier-Tag erinnert daran, genau diese Beziehung bewusst wahrzunehmen.

Nicht als Anlass für große Gesten, sondern als Einladung, dem eigenen Tier Aufmerksamkeit zu schenken – mit Zeit, Fürsorge und einem Blick auf das, was ihm wirklich guttut.

Welches Haustier passt zu mir?

Ein Haustier bereichert das Leben, bedeutet aber auch Verantwortung. Vor der Entscheidung lohnt es sich, ehrlich zu prüfen, welches Tier zum eigenen Alltag passt.

Wichtige Fragen vorab:

- Wie viel Zeit steht täglich für Pflege, Beschäftigung und Zuwendung zur Verfügung?
- Passt ein eher aktiver Hund oder eine unabhängige Katze besser zum Lebensstil?
- Sind Platz, Kosten und langfristige Verantwortung realistisch?

Wo Tiere ein neues Zuhause finden:

- Tierheime und Tierschutzvereine
- seriöse Züchter mit transparenter Beratung
- Vermittlungsstellen für Katzen und Hunde aus dem Tierschutz

Wer sich gut informiert und vorbereitet, legt den Grundstein für ein harmonisches Zusammenleben – oft über viele Jahre hinweg.

20. Februar:
Liebe-Dein-
Haustier-Tag

Molly's TIERNÄHRUNG

Bei Problemen mit Fell-, Verdauung oder Übergewicht empfehlen wir
PRO-NUTRITION®
FLAVAVOR

Neulingstraße 83
44795 Bochum
Tel.: 02 34 / 26 29 99
Mo., Di., Do., Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Ihr Partner rund ums Tier

Gut versorgt

Vom Napf bis zum Lieblingsplatz

Eine verantwortungsvolle Tierhaltung beginnt im Alltag. Gerade bei Hunden und Katzen spielen Ernährung, Ausstattung und Beschäftigung eine zentrale Rolle. Hochwertiges, auf Alter, Größe und Aktivität abgestimmtes Futter bildet die Grundlage für Wohlbefinden und Gesundheit. Auch Leckerlis, Snacks oder Ergänzungen sollten bewusst ausgewählt werden und zum Tier passen.

Neben dem Futter trägt das richtige Zubehör dazu bei, dass sich Tiere wohlfühlen. Bequeme Schlafplätze, stabile Nüpfe, passende Leinen oder Kratzmöglichkeiten schaffen Struktur und Sicherheit. Spiel- und Beschäftigungsartikel helfen, Hunde körperlich auszulasten und Katzen geistig zu fordern – Langeweile kann so vermieden werden.

Ebenso wichtig ist Aufmerksamkeit im Alltag. Regelmäßige Bewegung, gemeinsame Spielzeiten und ruhige Momente stärken die Bindung zwischen Mensch und Tier. Veränderungen im Verhalten, im Appetit oder in der Aktivität sollten ernst genommen werden, denn sie können Hinweise darauf sein, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Manche Themen – etwa Training, Pflege oder gesundheitliche Fragen – erfordern gelegentlich zusätzliche Unterstützung. Im Alltag zeigt sich jedoch: Eine gute Grundversorgung, passende Produkte und ein bewusster Umgang mit den Bedürfnissen des eigenen Tieres leisten bereits einen großen Beitrag dazu, dass Hunde und Katzen sich langfristig wohlfühlen.

Foto: Depositphotos

Tierische RABATTAKTION

NOCH KEINE FUTTERKARTE? Jetzt App laden!

futterhaus.de

10%

DAS FUTTERHAUS Bochum

Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Inhaber: Achim Bröckmann
Oskar-Hoffmann-Str. 54
44789 Bochum

Gültig 01.02. - 28.02.2026

auf Ihren gesamten Einkauf*

* Nur ein Coupon je Einkauf und Person auf vorrätige Ware. Ausgenommen sind Geschenkkarten, reduzierte Ware, Tiere, Aquarien-/Kombinationen, Pferdefutter, Reitsportzubehör, Hobbyfarming-Zubehör sowie Dokumentenzettel. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Gutscheinen und Aktivitäten. Einmalig gültig in Deutschland bei Vorlage von Coupon und FUTTERKARTE vom 1.2. bis 28.2.2026 in aufgeführten DAS FUTTERHAUS-Märkten. Nicht online einlösbar.

DAS FUTTERHAUS

Volker Rührup für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Tennisclub RW Stiepel zeichnete beim Neujahrsempfang viele Jubilare aus

Gut gefüllt war die Vereinsgastronomie beim Neujahrsempfang des TC RW Stiepel. 60 Mitglieder folgten der Einladung des Vorstands. „Das ist eine erfreulich hohe Teilnehmerzahl“, sagte Dieter Kreimeier, der als 2. Vorsitzender die Gäste begrüßte.

Kreimeier, seit über 20 Jahren im Vorstand aktiv, übernahm in Vertretung des verhinderten Vorsitzenden Burkhard Mohrmann erstmals die Aufgabe, die Jubilare zu ehren. Bei den 14 Ehrungen ragten Inge Priester mit 50 Jahren und Volker Rührup mit 60 Jahren mit der Dauer ihrer Vereinstreue heraus.

Dieter Kreimeier blickte in seiner Rede auf das Jahr 2025, in dem der 100. Vereinsgeburtstag gefeiert werden konnte, zurück. Ein wichtiges Projekt war neben den Jubiläumsfeierlichkeiten der Bau der neuen, überdachten Terrasse vor dem Clubheim. Die für E-Autos geplanten Ladesäulen auf dem Parkplatz sind bereits installiert, die Freischaltung durch die Stadtwerke steht noch aus.



Der 2. Vorsitzende Dieter Kreimeier (rechts) ehrte die Jubilare (v.l.) Paul Braukmann (40 Jahre), Inge Priester (50), Barbara Broy (40), Dominik Lins (25), Waltraud Falkenreck, Rudolf Böhle, Helga Böhle, Udo Falkenreck, Annelie Fabry, Wolfgang Müller und Günter Fabri (alle je 40 Jahre). Foto: privat

In seinem Ausblick auf das Jahr 2026 kündigte Kreimeier nicht nur die Mitgliederversammlung am Mittwoch, 25. März (ab 19 Uhr), an. Als weitere Termine nannte er das Darts-Turnier (Samstag, 28. März, ab 17 Uhr), den Frühjahrsputz (Samstag, 11. April, 10 Uhr), die Eröffnung der Freiluftsaison (Sonntag, 19. April, 12 Uhr), die vereinsinterne Defi-Schulung (Mitt-

woch, 22. April, 18 Uhr), das Kuddelmuddel-Turnier, die Boule-Vereinsmeisterschaft (beide am Sonntag, 24. April)

sowie das Sommerfest am Samstag, 11. Juli, in das das Boule-Turnier um den Stiepeler-Boten-Cup integriert ist.

Anmeldungen möglich Volkslauf „Am Kemnader See“

Gastgeber LGO Bochum nimmt bereits Anmeldungen für seinen am Sonntag, 11. Mai, stattfindenden Volkslauf

„Am Kemnader See“ entgegen. Insgesamt 1178 Anmeldungen hatte es bei der vergangenen Auflage des Events gegeben. Damit waren die Läufe über zehn, fünf sowie zwei Kilometer ausverkauft. Wer bei den Hauptläufen über zehn und fünf Kilometer auf dem Siegertreppchen landet, erhält einen Geldpreis.

Wer zudem einen neuen Streckenrekord über 10 Kilometer erreicht, bekommt 50 Euro obendrauf. Die Rekorde stehen aktuell bei 31:15 Minuten (männlich) und 36:25 Minuten (weiblich). Der 5-Kilometer-Wettbewerb dient zugleich zur Ermittlung der Bochumer Kreismeister. Bei den Benefiz-Schülerläufen über 2 Kilometer gewinnt die größte vorangemeldete Schule den Wanderpokal und einen Sonderpreis. Anmeldung im Internet unter Igobochum.de

automobilcenter
weitmar gmbh



- Renault Vertragshändler
- Dacia und Suzuki Servicepartner
- HU/AU täglich (TÜV Rheinland)
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Wohnmobilvermietung
- Alle Service- und Wartungsarbeiten

elsa-brändström-str. 31 44795 Bochum 0234/ 41 75 76-0
www.ac-weitmar.de






Tom Noack ist neuer Co-Trainer bei Rot-Weiß

Fußball: Ehemaliger NLZ-Coach unterstützt Kreisliga-A-Team

Die Kreisliga-A-Fußballer von RW Stiepel bekommen im Titelrennen das Know-How eines neuen Co-Trainers vermittelt. Mit Tom Noack wird aus dem Trainer-Duo Alexander Schüning und Silas Schwätzer ein Trio.

„Fußball lebt von ständiger Weiterentwicklung – auf dem Platz, wie daneben“, sagt Trainer Alexander Schüning, „wir freuen uns daher sehr, dass wir mit Tom als Berater einen positiv ,Fußball-Ver-



Tom Noack (Mitte) wurde von Chef-Coach Alex Schüning (rechts) und Co-Trainer Silas Schwätzer in Stiepel begrüßt. Foto: privat

rückten‘ für unsere Idee gewinnen konnten, um unsere Abläufe zu schärfen, neue Perspektiven einzubringen und die Mannschaft in ihrer

Entwicklung noch gezielter zu unterstützen. Ziel ist es, bestehende Stärken auszubauen und den erfolgreichen Weg, den wir eingeschlagen

haben, langfristig noch erfolgreich zu gestalten.“

Der 34-jährige Tom Noack war Jugendtrainer bei Energie Cottbus, Co-Trainer beim Regionalligisten Union Fürstenwalde (drei Spiele als Cheftrainer) und Akademietrainer in der Jugend von Borussia Dortmund. Im Bochumer Amateurfußball war er Cheftrainer des Bezirksligisten SC Weitmar. Noack arbeitete zudem zwischen 2016 und 2018 in China für den Fußballstadtverband Nanjing.

Notzon verlässt Stiepel

Trainer zieht es zu Adler Riemke

Marcus Notzon ist nicht mehr Fußball-Trainer des SV RW Stiepel II. In den vergangenen zehn Jahren hat er bei den Rot-Weißen fungiert. Jetzt hat er sich seinem zweiten Herzens-Verein, Adler Riemke, angeschlossen.

„Wir sind sehr traurig und waren ein Stück weit überrascht über den Wunsch, uns verlassen zu wollen, können es aber absolut nachvollziehen und verstehen es“, sagt der Stiepeler Vorstandsvorsitzende Jan Wedler, „wir haben nach all den Jahren ganz schnell entschieden, dass wir ihm seinen Wunsch gewähren.“ Notzon hat laut Wedler in guten und schlechten Zeiten immer alles für den Verein gegeben: Bei Wind und Wetter an der Seitenlinie gecoacht, geschimpft, gelobt und gelacht.

Sein größter sportlicher Erfolg war der Aufstieg in die Kreisliga A im Jahr 2022 sowie der Klassenerhalt in der folgenden Spielzeit. Die Stiepeler Reserve belegt zur Halbzeit der Kreisliga-B-Saison Rang drei in der Staffel 3. Auf Aufstiegsplatz zwei haben die Rot-Weißen sechs Punkte Rückstand. Der bisherige Co-Trainer Philipp



Marcus Notzon ist nicht mehr Trainer in Stiepel. Foto: privat

Ochancel wird bis zum Sommer die Verantwortung übernehmen. Dabei wird er vom spielenden Co-Trainer Torben Reister (bislang Spieler und Kapitän) unterstützt.

Hagenfeld zurückgetreten

Geschäftsführer legt Amt nieder

Thorsten Hagenfeld, Geschäftsführer der Fußballer von RW Stiepel, hat zum Jahresende 2025 seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen erklärt. Er hatte mehr als ein Jahrzehnt lang bei den Rot-Weißen gewirkt. „Haggy hat stets mit großem Herzblut und im besten Interesse des Vereins gehandelt. Als wir im März 2025 den Vorstand übernommen haben und er dabeibleiben ist, hat Haggy uns den Einstieg leicht gemacht. Das hat allen sehr geholfen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Jan Wedler, „wir danken ihm für sein Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.“ Seit



War über 20 Jahre lang aktiv bei RW Stiepel: Thorsten Hagenfeld. Foto: privat

mehr als 20 Jahren hatte sich Thorsten Hagenfeld in verschiedenen Positionen – vom Jugendtrainer bis zum Senioren-Geschäftsführer – um die Belange des Vereins gekümmert. „Auch Dank ihm ist der Verein da, wo wir heute sind“, so Wedler. Der Posten des 1. Geschäftsführer ist somit aktuell unbesetzt. Die Aufgaben wurden umverteilt und auf die weiteren Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Bis zur nächsten Wahlperiode wird noch ein kommissarischer Geschäftsführer eingesetzt, berichtete Vorstandsmitglied Lucas Schwätzer.

Thorsten Schöpe

Holz- und Montageservice

Fußböden
Fenster - Türen
Einbruchschutz der Firma ABUS
Rolläden - Dachausbau
Gleit- u. Schiebetürsysteme
Der ideale Ansprechpartner auch für Wohngenossenschaften und Hausverwaltungen.

Am Varenholt 79b – Bochum-Stiepel
 Tel: 0234-388 93 53 o. 0171-122 35 58

Der nächste Stiepeler Bote erscheint

Freitag, 27. Februar.

Anzeigen- und

Redaktionsschluss: 17. Februar



Auf viele ehrenamtlich aktive Mitglieder kann der SV Rot-Weiß Stiepel zählen.

Foto: privat

Rüdiger Edling dankt den vielen Ehrenamtlichen

Abteilungen von RW Stiepel trafen sich zur Jahreshauptversammlung

Der traditionelle Neujahrs-empfang des SV Rot-Weiß 04 Stiepel stand auch 2026 wieder ganz im Zeichen des Dankes an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins. „Sie

alle wurden für ihr engagiertes Wirken während der Übungsstunden und Trainingszeiten im vergangenen Jahr gewürdig“, sagte der 2. Vorsitzende Waldemar Disterheft. In einer stimmungs-

vollen Atmosphäre eröffnete der 1. Vorsitzende Rüdiger Edling den Neujahrsempfang im Gemeindesaal der Stiepeler Dorfkirche und sprach allen Ehrenamtlichen seinen herzlichen Dank aus.

Vertreterinnen und Vertreter der Abteilungen Turnen, Schwimmen, Volleyball, Tischtennis und Judo kamen zusammen, um sich auszutauschen und das neue Jahr gemeinsam zu beginnen.



Die Fußballer von Rot-Weiß Stiepel haben ihre Jubilare ausgezeichnet. 50 oder gar mehr Jahre dem Verein treu sind Andreas Mischke, Detlev Bsdurek, Carsten Kayser, Klaus Hoffmann, Uwe Meyer und Uwe Brinkmann. Bsdurek, Mischke und Kayser hatten in den vergangenen Jahrzehnten Vorstandssarbeit geleistet.

Foto: privat



TAXI Bednarz
Elektro Taxi GmbH

Franziskusstr. 43, 44795 Bochum
(0234) 490024 + 490026

Unser Service für Sie

- Krankenfahrten für Dialyse, Bestrahlung, Chemo (für alle Kassen und Privatpatienten)
- Nah-, Fern- und Geschäftsfahrten
- Rollstuhlförderung
- Kleinbusreisen (bis 8 Personen)
- Kreditkartenzahlung
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Telefax 0234-490025 · www.bednarz-elektrotaxi.de

Clara im Talentkader 2026

Sportgymnastin des TV Brenschede

Clara Mikenberg, neunjährige Gymnastin der Turn-Talentschule (TTS) des TV Brenschede, gelang durch ein hervorragendes Ergebnis beim TTS-Pokal des Deutschen Turnerbundes (DTB) in Bremen die Aufnahme in den Talentkader 2026 des DTB. Bereits in den Jahren 2024 und 2025 war sie beste Gymnastin des Westfälischen Turnerbundes beim Landeskader-Test und bei der Talsichtung. Beim Internationalen Eleganza Cup in Utrecht war die Bochumerin ebenfalls erfolgreich und wurde von der

Jury zur „Miss Eleganza“ gewählt.



Clara Mikenberg vom TV Brenschede.
Foto: privat



anro
GmbH

IHR MEISTERBETRIEB
FÜR BAD UND HEIZUNG

Geprüfter Energieberater SHK
Alternative Energien
Beratung - Planung - Ausführung
Neubau - Modernisierung - Reparaturen

TELEFON: 0234/579 460
oder 0172/2368691

anro Sanitär Heizung Lüftung GmbH
Markstraße 358a · 44795 Bochum

www.anro-shk.de



Ingrid Keusch-Renner gewinnt dreimal DM-Gold

Blau-Weiß Bochum: Staffeln brechen Rekorde bei Kurzbahn-Meisterschaft

Bei den 15. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Essen warteten die Masters-Schwimmerinnen und -Schwimmer des SV Blau-Weiß Bochum gleich mit zwei nationalen Staffel-Rekorden auf: mit der 4x50-Meter-Mixed-Freistil- und der 4x50-Meter-Mixed-Lagenstaffel.

Die Stiepelerin Ingrid Keusch-Renner (AK 90), Heli Houben (AK 70), Martin Kreft (AK 85) und Klaus-Uwe Becker (AK 70) lieferten sich in der Altersklasse (AK) 320+ zwei spannende Rennen, in denen sie die zunächst führende Staffel aus Essen am Ende deutlich schlugen. Die Bochumer Staffel hatte im Freistil am Ende rund 23 Sekunden Vorsprung. Über die Lagen waren es 24 Sekunden.

Ihre dritte Goldmedaille erschwamm Keusch-Renner über 50 Meter Brust. Sie schlug nach 1:24,21 Minuten an. Über diese Strecke wurde Susanne Ostgathe (AK 70) mit 47,26 Sekunden Dritte, während sie sich mit Jahresbestzeit über 100 Meter Brust eine Silbermedaille sicherte.



Die Rekord-Staffel von Blau-Weiß (v.l.): Klaus-Uwe Becker, Ingrid Keusch-Renner, Heli Houben und Martin Kreft. Foto: privat

Mit ihren 1:42,33 Minuten verpasste sie die Goldmedaille um zwei Sekunden. Martin Kreft (AK 85) errang Vize-meisterschaften über 50 Meter und 100 Meter Rücken.

Für die Staffel der Familie Kroniger lief es nicht so gut. Als 4x50-Meter Mixed Freistil schwammen Björn (AK25), Anna (AK25), Jürgen (AK60) und Melanie Kroni-

ger (AK55) in der AK 160+ nach 1:56,03 Minuten auf den siebten Platz. Die 4x50-Meter-Mixed-Freistilstaffel der AK 200+ mit Bastian Göllner, Oliver Bauer, Eva Herrig und Susanne Soboll wurde Zehnte. Sonnhild Pallesen (AK70) wurde über ihre Strecken Sechste und Vierte. Frank Deppe (AK 60) belegte die Ränge vier, fünf und neun. Dorothee Vaupel (AK 40) freute sich über Rang Fünf über 50 Meter Brust.

Zwei vierte Plätze, ein fünfter und ein siebter Rang sprangen für Klaus-Uwe Becker (AK70) heraus. Siebte wurde Céline Spieker (AK 55) über 100 Meter Lagen, über 50 Meter Freistil wurde sie 15.

Gräfin-Imma-Schule spielt in der Grundschulliga

Diesmal an zwei Tagen findet die Grundschulliga für die Basketball-AG der Klassen 3 und 4 der Gräfin-Imma-Schule statt. Das Team aus Stiepel trifft sich an den Donnerstagen, 12. Februar und 26. März, mit der Mannschaft der Grundschule Auf dem Alten Kamp aus Querenburg – zu

je einem Duell in der eigenen Halle sowie auswärts. An den Spieltagen geht es jeweils um 13 Uhr los. Die Spielzeit beträgt 4x6 Minuten. Die Teams spielen jeweils mit vier Kindern und mit vereinfachten Regeln. Mit der Grundschulliga soll der Grundschulsport gefördert werden. Durch die

Spiele bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig wichtige soziale Kompetenzen wie Fairness und Zusammenhalt zu entwickeln. Alle teilnehmenden Schulen bieten Basketball-AGs an und sind Partnerschulen der VfL AstroStars Bochum.



KOMPLETTLÖSUNGEN
aus einer Hand!
www.humanbau.de

Wir sind die Profis für Ihre Ideen!

- Hilfe auch bei Kleinarbeiten
- Bauservice für Senioren
- Besichtigungstermine vor Ort
- Angebotserstellung zum Festpreis
- heute anrufen, fix beginnen

Wir helfen Ihnen, Geld zu sparen!

- Renovierung - Sanierung - Modernisierung - Maler & Lackierbetrieb
- Innenarchitektur - Interior Design - Planen & Bauen - Trockenbau
- Bodenlegen - Fliesenlegen - Raumgestaltung - Raumausstatter
- Dekoration - Parkettleger - Tapezierer - Asbest - Abbruch

HUMANBAU
Ernstollen 2A
44797 Bochum-Stiepel

Tel.: 0234 / 95064709
Mob.: 0163 / 2006900
Mail: info@humanbau.de



SAUBERKEIT
statt Schmutz und Dreck!
www.human-gebaeudeservice.de

Ab sofort bieten wir Ihnen noch mehr Service!

- schnelle und saubere Auftragsausführung
- alle Preise inklusive Reinigungsmittel
- hochwertige Reinigungsgeräte

Ihre Vorteile: Kein Stress, kein Ärger, keine Mühe!

- Reinigung in Privathaushalten - Glasreinigung, Fenster, Türen und mehr
- Treppenhauseinigung - Büroleinigung
- Praxisreinigung inkl. Desinfektion - Außenanlagen säubern
- Hochdruckreinigung (Pflastersteine, Einfahrten) - Baureinigung

HUMAN Gebäudeservice
Ernstollen 2A
44797 Bochum-Stiepel

Tel.: 0234 / 95064709
Mob.: 0178 / 7169667
Mail: info@gebaeudeservice.de



Viele Ehrenamtler und Aktive zeichnete der USC Bochum bei seiner Sportlerehrung aus.

Foto: privat

Anne Schwedler erhielt fünfte Goldene Ehrennadel

USC Bochum zeichnete bei der Sportlerehrung erfolgreiche Athleten aus

Viele Probleme hatten sich durch Corona für das Vereinsleben des USC Bochum binnen fünf Jahren ergeben. Dadurch sind die Sportlerehrungen mit Würdigung von Erfolgen und ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Hintergrund geraten. In diesem Jahr hatte der USC-Vorstand

die zu Ehrenden mit einigen Gästen – unter ihnen der Dekan der Fakultät für Sportwissenschaft Professor Dr. Michael Kellmann – zu einer Feier in den festlich dekorierten Seminarraum der Fakultät für Sportwissenschaft eingeladen. 73 Gäste waren gekommen. In einer humor-

vollen Einführung hatte der Vorsitzende und Organisator Christian Osenberg zur Ehrung geführt. Die erfolgreichen Leichtathleten wurden mit einem Geschenk bedacht. 20 besonders erfolgreiche Aktiven erhielten Silberne Ehrennadeln. Vier Goldene Nadeln wurden an ehrenamtlich

Tätige vergeben. Besondere Anerkennung fand Kassenwartin Annette Berkey, die das aufwendige Amt seit 19 Jahren äußerst gewissenhaft und erfolgreich führt. Unter den Aktiven erhielt die viermalige Deutsche Seniorenmeisterin Anne Schwedler die fünfte Goldene Ehrennadel.

Verena Vorspohl gewinnt Soester Silvesterlauf

Der Soester Silvesterlauf über fünf und zehn Kilometer ist mit rund 6.000 Teilnehmenden die größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland. 6129 Läuferinnen und Läufer gingen diesmal an den Start, darunter auch fünf Athleten des USC Bochum.

In dem mit 678 Teilnehmerinnen starken Feld über fünf Ki-

lometer konnten Verena Vorspohl und Kathrin Schulze mit persönlichen Bestzeiten die ersten beiden Plätze belegen. Vorspohl siegte mit 17:42 Minuten vor Schulze (19:04 Minuten). In der Altersklassen-Wertung W30 war Kathrin Schulze Schnellste mit einem Vorsprung von 7:29 Minuten. Felix Graeve belegte

über fünf Kilometer mit 16:28 Minuten den vierten Platz. Die USC-Senioren hatten sich für die 15-Kilometer-Distanz in der Altersklasse 65 entschieden und erreichten gute Platzierungen. Joachim Lenz wurde Dritter mit 1:07:26 Stunden, Peter Mäder belegte Rang sechs in 1:11:31 Stunden.



Verena Vorspohl (rechts) gewann in Soest vor Kathrin Schulze.
Foto: privat

BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Fenster und Türen vom Profi

Seit 60 Jahren zuverlässiger Partner

Das familiengeführte Kunststoff-Fenster Unternehmen DIETER LUEG GmbH garantiert durch seine 60-jährige Erfahrung und mit hochqualifizierten 28 Mitarbeitern besten Service, wenn es darum geht, Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium oder Holz in Neu- und Altbauden zu liefern und einzubauen.

Die eigene Kunststoff-Elemente-Produktion ist ebenso Garant für schnelle Lieferung und passgenauen Einbau durch eigene Monteure. Lassen Sie sich in unseren Räumen fachlich beraten und vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihr Team der DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH Bochum.

Richtig vorsorgen für minderjährige Kinder!

Besonders für jüngere Menschen sind Themen wie Vorsorgevollmacht oder auch die Errichtung eines Testaments nichts, was besonders dringlich erscheint. Gerade jüngere Menschen können jedoch einen besonderen Vorsorgebedarf haben, wenn sie Eltern minderjähriger Kinder sind.

1. Sorgerechtvollmacht

Grundsätzlich gilt, dass bei Eltern, die miteinander verheiratet sind, ein gemeinsames Sorgerecht besteht. Bei nicht miteinander verheirateten Eltern, kann dies anders sein. In vielen Fällen wird aber auch dann ein gemeinsames Sorgerecht bestehen. Gemeinsame Sorge bedeutet, dass Entscheidungen für das Kind nur gemeinsam getroffen werden können. Fällt ein Elternteil beispielsweise aufgrund eines Unfalls ins Koma, ist nicht automatisch der andere Elternteil zur Alleinvertretung des Kin-

des berechtigt. Hier können die Eltern gemeinsam vorsorgen, indem sie sich wechselseitig eine entsprechende Sorgerechtvollmacht erteilen, die es jedem Elternteil ermöglicht, auch allein das Kind zu vertreten und für dieses Entscheidungen zu treffen.

2. Tod eines Elternteils

Verstirbt ein Elternteil und gibt es kein Testament, tritt die gesetzliche Erbfolge ein. War der verstorbene Elternteil verheiratet, erbt das Kind zusammen mit dem Ehegatten des verstorbenen Elternteils. War der verstorbene Elternteil nicht verheiratet, erbt das Kind allein. Die gesetzliche Erbfolge wird dabei in vielen Fällen nicht den Vorstellungen der Eltern entsprechen.

Unabhängig davon stellt sich im Sterbefall auch die Frage, was mit dem Sorgerecht passt. Wenn ein Elternteil verstirbt, geht die elterliche Sorge auf den anderen Elternteil über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Eltern miteinander verheiratet waren oder nicht oder ob sie ein gemeinsames Sorgerecht hatten.

Ein weit verbreiteter

Irrtum ist, dass bei Versterben beider Elternteile die sogenannten Paten das Sorgerecht für die Kinder übernehmen würden. Die Patenschaft ist ein rein kirchenrechtliches Amt und hat darüber hinaus keine zivilrechtliche Wirkung. Daher sieht das BGB vor, dass Eltern in einer letztwilligen Verfügung (Testament oder Erbvertrag) festlegen können, wer die Vormundschaft für die Kinder bei Tod beider Elternteile übernehmen soll. Auch besteht die Möglichkeit, bestimmte Personen von der Vormundschaft auszuschließen, ohne einen Vormund zu benennen. An die Festlegungen der Eltern ist das Vormundschaftsgericht gebunden. Nur unter engen Voraussetzungen kann die von den Eltern als Vormund benannte Person übergegangen werden.

Darüber hinaus ist auch zu bedenken, dass sowohl das Sorgerecht der Eltern als auch des Vormundes mit dem Eintritt der Volljährigkeit eines Kindes erlischt. Hat also ein minderjähriges Kind etwas geerbt, erhält es mit Eintritt der Volljährigkeit den uneingeschränkten Zugriff auf die Erbschaft. Es ist daher darüber nachzudenken, ob das Kind mit Erreichen der

Volljährigkeit bereits die nötige Reife hat, den Nachlass wirklich sinnvoll einzusetzen und nicht etwa dazu neigt, Geld mit vollen Händen auszugeben.

Hier kann mit einer Testamentsvollstreckung vorgebeugt werden. Die Testamentsvollstreckung sorgt dafür, dass das erbende Kind trotz Erreichens der Volljährigkeit nicht selbst über das geerbte Vermögen verfügen darf. Diese Verfügungsbefugnis liegt bei dem Testamentsvollstrecker (dies können auch die Elternteile wechselseitig sein). Das Ende der Testamentsvollstreckung kann an bestimmte Voraussetzungen geknüpft werden. Häufig wird beispielsweise das Erreichen des 25. Lebensjahres des Kindes als Ende der Testamentsvollstreckung gewählt. Der Testamentsvollstrecker muss den Nachlass im Sinne des Kindes so einsetzen, dass das Kind aus dem Nachlass bestmöglich unterstützt wird, beispielsweise bei der Ausbildung oder einem Studium.



Christoph Daniel
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Bahnhofstraße 32a,
58452 Witten

Ich freue mich
auf Ihren Anruf
Telefon:
02302/961990
www.daniel.legal

Daniel Rechtsanwälte PartG mbB
NOTAR

**Ihr Rechtsanwalt
und Notar
Fachanwalt für
Erbrecht
informiert**

Fernwärme für Bochum!

Die smarte Energie-Lösung für Hauseigentümer!
Nur für kurze Zeit! **€ 1.000,- Rabatt sichern ***

**HEISS
HEISS
BABY**

Einfach. Clever. Heizen.

* Bei Vertragsabschluss bis zum 30.04.2026



Alle Infos, Ansprechpartner
und Beratungsmöglichkeiten
finden Sie hier oder auf:
stadtwerke-bochum.de/fernwaerme

**STADTWERKE
BOCHUM**

